

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exkl.

Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmonzelle oder
deren Raum 15 Pf.

Reclamen die Petitzelle 30 Pf.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 220.

Dienstag den 21. September

1886.

Wir beeihren uns anzugeben, dass wir in kürzester Zeit ein die Seiden-, Manufactur- & Weisswaaren-Branche umfassendes Geschäft

in dem **neuerbauten Lugenbühl'schen Hause, Webergasse 23,**
eröffnen werden.

Wir machen heute schon ganz speziell auf unsere

Pariser Neuheiten

aufmerksam und dürfte es für jede Dame von Interesse sein, bevor Anschaffung für den
Herbst, sich diese Stoffe vorher bei uns anzusehen.

Hochachtungsvoll

Blumenthal & Lilienstein.

11067

Die Lieferung von 400 Ctr. Kohlen
an die Hauptkirche und 200 Ctr. an die
Bergkirche, franco über die Stadtwaage, soll ver-
geben werden. Lieferungslustige wollen ihre Öfferten
unter genauer Angabe der Rechte verschlossen mit der Auf-
schrift "Submission auf Kohlen-Lieferung" bis Dienstag
den 21. d. Mis. an den evang. Kirchenvorstand, z. H.
des Unterzeichneten einsenden.

Wiesbaden, den 17. September 1886.

Der Erste Pfarrer.
Bickel.

Heute Abend 8 Uhr:
Missions-Vortrag von Miss. E. Janfrüchte
im Evangelischen Vereinshause. 11080
Zutritt frei.

168

Männergesang-Verein.

Freitag den 24. September Abends 9 Uhr:
Ordentl. General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstandes;
- 2) Rechnungsablage des Kassiers;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission;
- 4) Wahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen erucht

Der Vorstand.

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Wies-
baden werden in der Musikalien-Handlung von
A. Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der
Expedition d. Bl. entgegen genommen. 11010

Alle Arten Taxationen, als: Möbel, Kleider,
Weißzeng re., werden ausgeführt durch
Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 255

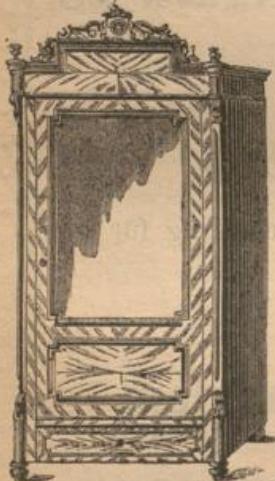
AVIS!

Unser **Herbst-** und **Winter-Lager** in **Confections,**
Dolmans, Paletots, Jaquettes, Regenmänteln etc. bietet
diese Saison eine so grosse Auswahl, dass es im Interesse einer jeden Dame ist,
dasselbe anzusehen.

Die Auswahl besteht hauptsächlich in **einfachen, guten, geschmackvollen, billigen Genres** und besonders in **elegantem Schönem**, wie es nur aussergewöhnlich geboten werden kann.

MAURICE ULMO,
41 Langgasse 41.

9160



Großer Ausverkauf.

Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auctionssaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auctionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel,
sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren-
und Fremdenzimmer-Einrichtungen etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel **neu** sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,
8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

255

Weltwunder!
Androiden,
Künstliche Menschen.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch 9114
unwiderruflich letzte Vorstellungen.

NB. Jeder Erwachsene hat das Recht, einen Schüler oder ein Kind unentgeltlich einzuführen.
Eintritt 50 Pf., Militär, Schüler u. Kinder 30 Pf.

14 Wilhelmstraße 14, Parterre.
Vorstellungen: Vormittags 10—12, Nachmittags 4—9 Uhr.

Aepfel!

Alle Sorten Taseläpfel, Gold- und Holländer Neimetten
find zu haben bei **Fr. Timpe**, Conditor, Castellstraße 4 11033

Schöne, gepflückte Aepfel werden per Kumpf 35 Pf.
abgegeben bei **Ferd. Müller**, 8 Friedrichstraße 8. 255

Königlich preuß. Loose.

Um Jedem das Mitspielen zu ermöglichen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß für die 1. Classe am 6. October sowie für die weiteren Classen bei mir auch $\frac{1}{16}$ Anteile à 3 Mt. und $\frac{1}{32}$ à 1 Mt. 50 Pf. zu jeder Classe erhältlich sind.
Frankfurter Pferdeloose à 3 Mt. Riehung den 6. October. — Berliner rothe Kreuz-Geldloose à 5 Mt. 20 Pf., $\frac{1}{3}$ Mt., $\frac{1}{4}$ 1 Mt. 50 Pf.
11216 Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20.

Empfehl:

Osteuader Seezungen per Pf. 1.30, schöne große Schellsische 25, frischen Rheinsalm (nicht Elbsalm) im Ausschnitt 2.60. 11209 Seefischhandl. Mauergasse 10.

Zu verkaufen ein schöner Mantelofen, ein kleiner Schreib-Pultchen, eiserne Gartenstühle, verschiedene Tische, große Eimmachtöpfe und mehrere andere Gegenstände Oranienstraße 3. 11160



Heute Dienstag,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr aufzugehen,
Fortsetzung des Freihandverkaufs der Möbel u. c.
des hochwohlgeborenen Herrn Wymelen, Königl.
niederländisch-indischer Resident a. D.,

12 Rheinstraße 12, Bel-Etage.

Inventar: 1 schwarze, hochfeine Salon- und 1 braune.
Schlafzimmer-Einrichtung, 2 Garnituren,
2 Ausziehtische, 1 Buffet, 1 Schreibtisch, Ge-
mälde, Betten, Kleiderschränke, Teppiche, Vor-
hänge, 1 Eßservice, Tische, Stühle u. dgl. m.,
1 Badewanne, 1 Gasofen.

Sämtliche Möbel sind ca. 1 Jahr im Gebrauch
und sehr gut erhalten.

294 A. Berg, Auctionator.

Mobilien-Versteigerung

im Auctionssaal 43 Schwalbacherstr. 43.

Heute Dienstag den 21. d. Mts., Vormittags
9½ Uhr aufzugehen, werde ich die mit von verschiedenen
Herrschäften zur Auction übergebenen Möbel und Haus-
haltungsgegenstände, vorunter

3 Bettstellen mit Rahmen und Rosshaar-
matrassen, 2 lackierte Bettstellen, 1 Kinderbett-
stelchen, 1 braunes Blüschsophia mit 3 Stühlen,
1 Sopha mit 6 Sesseln in Fantasie, 1 Sopha
mit 6 Sesseln, Waschtische, Nachtische,
2 Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Spieltisch,
1 Nähstisch, Schreibtische, 1 Kommode mit Auf-
satz (Schreibeinrichtung), Consolen, Tische,
Stühle, 1 Waschmaschine, 2 Oesen (1 Mantel-
und ein Säulen-Oesen), 1 eiserne Bettstelle mit
Matratze, Teppiche, Vorhänge, Bilder, ver-
schiedenes Weihzeug, Hans- und Küchengeräthe,
1 Weihzeugkiste, 3 Säulen-Oesen und dgl. m.,

öffentlich gegen Baar versteigern.
Außerdem kommt eine Waschkommode, für Frisirgeschäft
geeignet, mit zum Ausgebot.

341 Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag den 27. September läßt Herr
Chr. Thon zu Hof Clarenthal das Obst von circa
100 vollhängenden Bäumen, feinstes Tafel-Obst
der ganzen Umgegend, in geschlossenem Baumstück,
öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Sammelplatz um 3 Uhr hinter der Klostermühle.

290 Georg Reinemer, Auctionator.

Rosshaar-Corsets, 11001
patentiert — von vorzüglichen Fäçons,

Uhrfeder-Corsets, Corsets, extra hoch,

beliebtes Fäçon, à Mk. 2.80 empfiehlt

J. KEUL, Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- u.
Spielwaaren-Magazin.

Ein amerikanischer Vöhndt-Patent-Oesen, wenig
gebraucht, billig zu verkaufen Rheinstraße 64, Parterre. 11200

Ein gebrauchter Füllösen wird zu kaufen gesucht. Räh.
Faulbrunnenstraße 10. 11129

Ein Füllöschchen nebst Rohr bill zu kf. Weberg. 44, II. 11085

Ein großes Querlegeschild zu verk. Burgstraße 4, I. 11191

Gelegenheits-Raus.

Von einer renommierten Stuttgarter Fabrik wurden mir
folgende sehr solid gearbeitete Möbel, welche ich zur
besseren Ansicht des Publikums in dem Hause Niclas-
straße 16, Part., ausgestellt habe, zum Verkauf übergeben:

Eine eichene Eßzimmer-Einrichtung, bestehend aus
einem Buffet, Ausziehtisch, 12 hochlehigen Rohrstühlen,
Servirtisch, Divan, Spiegel und 1 Uhr zu 570 M.

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus einer
Kameeltaschen-Garnitur, Verticow, Schreibtisch, Sophias-
tisch, Pfeilerspiegel und 1 Regulator.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung, bestehend aus einem
Schreib-Bureau, Bücherschrank, Divan, Stühle u. s. w.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus zwei
Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachtschränken mit weißer
Marmorplatte und Spiegel-Aussatz, 1 Spiegelschrank, zwei
Handtuchhalter, 2 Stühle und 1 Chaise-longue;

Ferner: Sekretär, Schreibtisch, Spiegel- und Kleiderschränke,
Pfeilerspiegel in Gold und Russbaum u. s. w.

Ferner wurden mir gleichzeitig wegen Abreise einer meiner
Kunden mit zum Verkauf übergeben, als:

1 Schreibtisch, 1 vierfüßeriger Ausziehtisch, 6 eichene Eß-
zimmer-Stühle, 12 Rohrstühle, 1 Consoleschränchen,
1 polirter und 2 lackirte Kleiderschränke, 1 Küchenschrank,
2 Garnituren Blüschmöbel, 1 Chaise-longue, Tische,
Spiegel, feine und gewöhnliche Betten, Deckbetten,
Plumeau und Kissen, 1 Rosshaar-Matratze, 2 eiserne
Gesindebetten, 2 Kleiderstöcke, 13 Fenster Gardinen,
Sopha- und Bettvorlagen, Tischdecken u. s. w.

Sämtliche Gegenstände werden kommenden Donner-
tag und die folgenden Tage aus freier Hand verkauft und
stehen dem Publikum bis dahin zur Besichtigung bereit.

Für oben angeführte neue Möbel erhält jeder Käufer auf
Wunsch 2 Jahre Garantie.

11226

Chr. Gerhard, Tapizer.

Weinstube und Restauration.

In meiner Weinstube werden folgende Weine geführt:

Franken-Weine,

Mosel-

rheinhessische "

Pfälzer "

Rheingauer "

deutsche Roth- "

Bordeaux- "

deutscher Champagner,

französischer "

verschiedene Dessert-Weine und Liqueure.

In der Restauration habe ich einen Mittagstisch von
2 Mk. an eingeführt, im Abonnement 1 Mk. 70 Pf.

Niederrheinische Küche.

10984

E. Weyers,

5 Wilhelmstraße 5.

Süßer Apfelswein,

frisch von der Kelter.

Restauration „Zur Sonne“,

Stiftstraße 1.

11186

Heute:

Süßer Apfelmast per Schoppen 12 Pf.

bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 255

Täglich frische Milch à Schoppen 10 Pf., sowie Dickmilch
mit und ohne Rahm à Schoppen 6 Pf. Hellmundstraße 39. 11023

Gepflückte Apfels per Kumpf 30 Pf. Bleichstraße 12. 11134

Bekanntmachung.

Morgen

Mittwoch den 22. September,
Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend,
läßt Herr **Friedrich Rühl**, Rentner,
in seiner Wohnung

22 Frankfurterstrasse 22

seine guterhaltenen Möbel aus 5 Zim-
mern durch den Unterzeichneten öffentlich meist-
bietend gegen Baarzahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Salon: Eine Garnitur, bestehend aus
Sopha, 2 Herren-Sesseln, vier
Damen-Sesseln mit Granitüberzug, 2 Verticow's,
2 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 2 Schreibtische,
1 Sophatisch, 1 Pendule mit Candelaber.

Speisezimmer: 1 Büffet, 1 Speise-
schränk, 1 Auszieh-
tisch mit 12 Stühlen, 1 Divan mit Granit-
überzug, 1 Sessel und 1 ovaler Goldspiegel.

Schlafzimmer: 2 nussbaum., compl.,
französische Betten,
1 Waschkommode und 2 Nachttische mit Mar-
morplatte, 1 zweithüriger Kleiderschrank.

2 Fremdenzimmer: 3 vollständige
einhürig Kleiderschränke, Waschkommoden und
Nachttische mit Marmorplatte, Stühle, einzelne
Sessel, Chaises-longues, vierfüige und ovale
Spiegel, Hänge- und Steh-Lampen, Rauch-
und Spieltische, Bilder, Teppiche, Vorlagen,
9 Fenster gute, engl. Vorhänge mit Gallerien,
7 Rouleaux, Kommoden, 1 antiker, einge-
legter, holländischer Bücherschrank, ein
Küchenhydrant mit Glasauflauf, Anrichte, Küchen-
tische, Glas, Porzellan, Silbergeräthe, Nipp-
sachen, 1 Sitz-Badewanne, 1 großer Damen-
Koffer, 1 Stell-Leiter und sonstige Haus-,
Küchen- und Gartengeräthe.

Ich bemerke, daß sämtliche Möbel
in Nussbaum, gut erhalten sind und
Freihandverkauf nicht stattfindet.

Wilh. Klotz,
Auctionator.

Frauen-Sterbekasse.

Wir machen Interessentinnen darauf aufmerksam, daß Auf-
nahmen zu dem ermäßigten Eintrittsgeld von 1 Mt.
nah noch bis zum 30. September einschließlich bei der 1. Vor-
steherin, Frau Luise Donecker, Schwalbacherstraße 60,
geschehen können.

Der Vorstand. 198

In einigen Tagen

treffen unsere neuen Winter-
mäntel ein.

Von verflossenem Jahre haben wir
noch circa

90 Mäntel

und zwar

Paletots, Umhänge, Räder

auf Lager, welche wegen Mangel an
Raum vor Eintreffen der neuen
Sachen unbedingt verkauft
sein müssen und die wir desshalb

zur Hälfte

des Werthes abgeben.

Da die vorjährige Mode in Winter-
mänteln von der diesjährigen wenig
abweicht, so ist durch obige Offerte
den Damen zur Anschaffung eines Winter-
mantels die denkbar beste,
sobald nicht wieder-
kehrende Gelegenheit geboten.

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

258

Fensterleder zu 50, 75 Pf. und 1 Mt., Busch-Eimer zu
Mt. 1 und 1,25, Lackirte zu Mt. 1,70 und 1,80, Buschfischer,
99 × 60 Ctm. groß, gesamt, zu 30 Pf. (Dbb. Mt. 3), sowie
alle Bürsten und Besen empfiehlt billigst
Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale: Marktstraße 29.

Osenseker Jacob wohnt Friedrich-
straße 38. 11026

Zum Verkauf billig 1 Handkarren mit hohen
Rädern, neu, 2 Ladenblöcke,
geeignet für Hotels oder Mezger, im "Würtemberger Hof",
Kirchgasse, Mittwoch von 9—12 Uhr Vormittags. 11231

18 Langgasse, J. Hertz, Langgasse 18.

Gardine wie Zeichnung, auf drei Seiten mit Band eingefasst, Mk. 8.— per Fenster.



Tüll-Gardinen

in den dauerhaftesten Geweben und den verschiedensten Styl-Arten,

wie:

Guipure d'art etc. etc.,

empfiehlt

von Mk. 5.— per Fenster
anfangend

J. Hertz.

NB. Alle meine Gardinen sind auf drei Seiten mit Band eingefasst.

11043

Weisse Gardinen Crème Gardinen,

zurückgesetzte Dessins in Resten von 2—6 Fenstern,

gute waschbare Qualität,

werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Der heutigen Gesamt-Auslage des "Wiesbadener Tagblatt" liegt eine Empfehlung des Andre Hofer'schen Echten Feigen-Kaffee's bei, auf welche besonders aufmerksam gemacht wird. 11196

Comptoir-Einrichtung zu kaufen gesucht.
Röh. Exped. 11215

1886er importierte Havana-Cigarren
sind in Auswahl eingetroffen.

J. C. Roth, Ecke der Burg- und Wilhelmstraße. 11111

Ein guterhaltener Flügel zu verkaufen
Jahnstraße 18, Parterre. 11120



Enthaarungspulver

(Poudre dépilatoire)

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. Es ist das einzige Enthaarungsmittel, welches ärztlich empfohlen und von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einführung nach Russland zugelassen wird.

Dose nebst Pinsel Dfl. 2.25

Riederlage in Wiesbaden: Amtsapotheke, Pharmacie Schellenberg, Langgasse 31.

154

Für Männer!

Als Spezialität empfehlen eine hochfeine Cigarre mittel groß p. 10/10 Rist. 50 Ml. Probebezahlung gegen Nachnahme incl. Porto. Bei Abnahme von 5/10 Rist. franco. Proben anderer Sorten stehen zu Diensten.

Schaff & Mensing, Cigarrenfabrik,
361 (H 43886) Werl in Westfalen.

Oefen

aller Sorten in den neuesten Mustern, sowie

transportable Kochherde

für Private und Hotels empfiehlt in größter Auswahl und zu billigen Preisen

11114 L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein auswärtiges Geschäft sucht getragene Damen- und Herrenkleider zu kaufen. Off. unter J. A. an die Exp. 10146

Ein guterhaltener Offiziers-Paletot preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 10871

Eine Chaise-longue billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 11104

Wegen Mangel an Raum einige guterhaltene Möbel zu verkaufen Adelshaidstraße 40, II. 11153

Gutes Sopha (nur b.) billig zu verkaufen Albrechtstr. 25a, I. 11162

Eine kleine und eine große Kinderbettstelle zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 9, Hinterhaus r. 11132

Ein elec. Schreibtisch zu verkaufen Rheinstraße 39. I St. b. 5173

Ein Eisfach zu verkaufen gesucht. Näh. Exped. 11016

Eine Blumenleiter zu verkaufen ges. Neubauerstraße 4. 11072

Kranken- u. Kinderwagen zu verkaufen u. verm. Kirchg. 23. 10172

Ein gebrauchtes, guterhaltenes Break zu verkaufen Helenenstraße 3. 4996

Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Weiber passend, zu verkaufen Lehrstraße 8. 10691

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

26

Sehr schöne blühende Oleander sind sehr billig zu verkaufen Rheinstraße 8. 11084

Billig zu verkaufen:

Gutes Bauholz, 24 Paar Jalousieläden, 40 Stück eichene Treppenstufen, eine Closteinrichtung, Fenster, Vorfenster und Thüren. Räheres Mainzerstraße 8a. 10878

Mantelöfen, 3 Stück, verschiedener Größe, schön, in gutem Zustande, billig zu verkaufen Dohheimerstraße 8. 10874

Ein Papagei, sowie sämtliches Schlosserwerkzeug ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8598

Gepflückte Apfel zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 9721

Tages-Kalender.

Dienstag den 21. September.

Königliches Real-Gymnasium. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Höhere Töchterschule in der Louisestraße. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Vorbereitungs- und höhere Töchterschule in der Stiftstraße. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Kreis'sches Knaben-Institut. Beginn des Winter-Semesters.

Pensionat und höhere Töchterschule von M. Brügelmann &

A. Hermanni. Beginn des Winter-Semesters.

Fräulein-Zeitung. Abends 8 Uhr in dem Turnsaale der höheren Töchterschule Probe. Nach derselben: Generalversammlung.

Deutscher Kestner-Bund, Bezirksverein Wiesbaden. Abends: Generalversammlung im Vereinslokal.

Männergesangverein „Concordia“. Abends prächtig 9 Uhr: Probe im Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 21. September. 174. Vorstellung.

Sie weiß etwas!

Schwank in 4 Akten von Rudolph Kneisel.

In Scene gesetzt von C. Schulze.

Personen:

Hans Möller, Deconomierath	Herr Grobeder.
Rosa, seine Frau	Frau Rathmann.
Wally, Rosa's Nichte	Frl. Lipski.
Dr. Willibald Raumisch, Naturforscher	Herr Neubé.
Martha, seine Frau, Möller's Nichte	Frl. Beuge.
Lidia Heimbach, Solotänzerin an einer Hofbühne	Frl. v. Kols.
Alexander von Borned, Husaren-Lieutenant	Herr Beck.
Albert Dettmann, Beamter	Herr Neumann.
Babentre, Lohnbinder	Herr Holland.
Malchen, Martha's Dienstmädchen	Frl. Trabolb.
Ein Kellner	Herr Brüning.

Ort der Handlung: Ein Gebirgsdorf. — Zeit: Die Gegenwart.

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Die Musik zusammengestellt von Joseph Bauer.

In Scene gesetzt von Fräulein A. Balbo.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 22. September: Ein Tropfen Gift.

Locales und Provinzielles.

* (Die feierliche Amtseinführung) des neuen Directors der hiesigen städtischen Realschule, Herrn Dr. Kaiser, fand gestern Vormittag um 9 Uhr vor dem gesammten Lehr-Personal, dem Herrn Ober-Bürgermeister Dr. v. Isbell, Herrn Bürgermeister Heck, Mitgliedern der städtischen Verwaltung und sämtlichen Schülern der Anstalt durch Herrn Ober-Schulrat Kannegieker im Namen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Stassel statt. Nach einer Ansprache, in welcher er ehrend des verstorbenen Directors Unverzagt gedachte und das Ziel der Realschule als ein ideales bezeichnete, das darauf hinausgehe, Männer zu erziehen, die dem Vaterlande, der menschlichen Gesellschaft und im höchsten Sinne dem Reiche Gottes nützen, verpflichtete er Herrn Dr. Kaiser durch Handschlag zur Heiligung seines Dienstleides auch in seinem neuen Amt. Hierauf hielt der Herr Director Kaiser seine Programmrede, in der er den Geist, der unter seiner Leitung in der Anstalt herrschen solle, bezeichnete als einen Geist der strengen Zucht, der Achtung vor den Bedörden von Stadt und Staat, einen Geist dankbarer Pietät gegen Schule und Familie, einen Geist der opferfreudigen Liebe zum Vaterlande und unterem geliebten Kaiser und König und endlich einen Geist der wahren Frömmigkeit. Im Namen der städtischen Verwaltung hieß nunmehr Herr Ober-Bürgermeister Dr. von Isbell den Herrn Director Dr. Kaiser willkommen.

+ (Zur Änderung des Krankenversicherungs-Gesetzes.) In dem bekannten, durch das „Wiesbadener Tagblatt“ mitgetheilten Ministerial-Erlaß ist auch eine Änderung des §. 6, No. 1 dieses Gesetzes in Vorschlag gebracht, indem die Bestimmung hier in Verbindung mit den Bestimmungen, nach welchen für die Zugehörigkeit zu einer Gemeinde-Krankenversicherung oder Krankenkasse nicht der Aufenthaltsort, sondern der Beschäftigungsstand der Versicherungspflichtigen entscheidend ist, und darum vielfach dahin führt, daß freie ärztliche Behandlung und Arznei auch solchen Personen gewährt werden muß, welche ihren Aufenthalt außerhalb des Bezirks der Gemeinde-Krankenversicherung oder der Krankenkasse haben, wodurch unverhältnismäßig hohe Kosten erwachsen. Es ist deshalb die Frage angeregt, ob auf Fälle dieser Art nicht die Bestimmung des §. 27, Abs. 3 auszudehnen sei. Ferner ist angeregt, in Verbindung damit durch

eine ausdrückliche Bestimmung festzustellen, daß der Versicherte, welcher nach der Erkrankung seinen bisherigen Aufenthaltsort mit einem anderen außerhalb des Kassenbezirks belegenen vertauscht, auf die Unterstützung aus § 6, No. 1 keinen Anspruch hat. Wie wir hören, sind die Gutachten der hierzu gehörten Rücksichtsbehörden der Krankenkassen-Vorstände zustimmend ausgefallen und dürfte somit eine Abänderung des Krankenkassen-Gesetzes wie oben erwähnt zu erwarten sein.

* (Postalisch.) Dem Herrn Conditor Jumeau, Kirchgasse 37, ist vom 20. d. M. ab eine „Amtliche Verkaufsstelle für Postwerthzeichen“ übertragen worden.

* (Fernsprecher.) Am Freitag ist der Betrieb der Fernsprechverbindung Wiesbaden-Castel-Mainz und somit auch die Verbindung mit Frankfurt a. M. eröffnet worden.

* (Enthüllung des Mahr-Denkmales.) Zu einer recht würdigen Feier gehalten ist vorgestern die Enthüllung des Grabsteins, welchen der hiesige Turnverein seinem leider zu früh verstorbenen Turnwart August Mahr gesetzt hat. Die Hießigen und eine große Anzahl auswärtiger Turner hatten sich zu der Feier mit Fahnen in geschlossenem Buge nach dem neuen Friedhofe begeben. Nach dem Vortrage eines Liedes seitens der Gesangsaftelung des Turnvereins gedachte dessen Vorsteher, Herr Lehrer Wihl Schmidt, der großen Verdienste des Entschlafenen und übergab sodann das Denkmal, nachdem die Hülle gefallen war, an die Angehörigen. Die Vertreter des Gaues Südb-Nassau, des hiesigen Männer-Turnvereins, der Turn-Gesellschaft und auswärtiger Turnvereine legten Kränze von Eichenlaub auf dem Grabe nieder und verbanden damit kurze Ansprachen. Der Stein selbst ist ein schöner Waldstein, von dem Bildhauer L. Wagner hier mit einer bronzenen Widmungstafel versehen, welche das gelungene Bildnis Mahr's trägt. Unser Friedhof ist hierdurch um eine schöne Bieder reicher geworden.

* (Missionss-Vortrag.) Heute Abend 8 Uhr wird in dem großen Saale des evangelischen Vereinshauses Blätterstraße 2 der Missionar Ernst Anschütz wieder einen Vortrag halten, in welchem er namentlich über das Innernland von Afrika, die Goldküste und das mächtige Reich Sudan sprechen wird. Der Eintritt ist frei.

* (Der Verein der Hotel-Angestellten) begeht am nächsten Samstag den 25. September sein 10. Stiftungsfest durch eine Abendunterhaltung in der Kaiser-Halle. Bei derselben haben der Gesangverein „Neue Concordia“, sowie Herr Bitheler Waltherr und Schüler desselben ihre Mitwirkung in Aussicht gestellt. Außerdem werden Mitglieder des Vereins bestrebt sein, ihre Gäste durch Ansprachen, Vorträge, die Aufführung eines Theaterstücks: „Punkt 3 Uhr“ und lebende Bilder zu unterhalten, so daß auch die diesjährige Fete gleich den vorangegangenen einen angenehmen Eindruck hinterlassen wird. Ball besichtigt die Veranstaltung.

* (Die Androiden-Ausstellung) wird morgen Abend nach der Vorstellung univariertlich geschlossen werden. Herr Director Stein hat heute und morgen jedem Erwachsenen, der die Ausstellung besucht, das Recht eingeräumt, einen Schüler oder ein Kind unentgeltlich einzuführen.

* (Kunst- und Antikenfreunde) seien hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß Herr Uhrmacher Louis Rommershausen (Kirchgasse No. 25) seit einigen Tagen eine Collection antiker Taschenuhren ausgestellt hat, welche mit Recht die Aufmerksamkeit aller Passanten erregt. Unter den vielen Stücken fallen namentlich die folgenden besonders auf: ein Taschenuhrgebäuse, ca. 300 Jahre alt, eine über 1/2 Pfund schwere Taschenuhr mit retzender Gravur, einige schöne Emailleirungen, namentlich eine Miniaturmalerei, deren exakte Ausführung erst durch die Loupe recht zu Tage tritt, ferner eine Uhr ohne Zeiger, bei welcher die Zeit durch Drücken auf den Bügelknopf durch die Bajonetten zweier Soldaten in Gesetzmäßigkeit angezeigt wird, eine Taschenuhr mit zwei Balancen, ein Gehäuse mit aufgelegten Gold- und Silberarbeiten, eine Uhr mit zwei Medaillons, eine außergewöhnlich hoch getriebene Arbeit, sowie eine höchstfeine Eiselerung von Cochin, eine Uhr, die beim Gehen einen Globus dreht, und endlich eine besonders feine Emailleirung im Preise von 1000 M., deren etwas freies Sujet es nicht erlaubt, sie auszustellen.

* (Straßenverkehr.) Beußs Herstellung einer Gasleitung vor dem Hause Messegasse 36 wird die genannte Straße auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

* (Schützenhaus.) Die Verwaltung und Restauration des Schützenhauses unter den Eichen wurde in der am Samstag Abend stattgefundenen Generalversammlung des „Schützen-Bundes“ vom 1. Januar 1887 ab dem Gastwirth Herrn Schreiner, demaliger Pächter des Gathauses „Zum grünen Baum“ in Höchst a. M. übertragen.

* (Beizwischen.) Herr Maurermeister Heinrich Böhles hat sein Haus Bleichstraße 4 für 78,000 M. an Herrn Kaufmann Jean Baptiste Bachler verkauft. — Herr Otto Marcus verkaufte sein Haus Zahnstraße 19 für 85,000 M. an Herrn Emil Bargfeldt hier. Die Vermittelung des letzteren Verkaufs geschah durch das Immobiliengeschäft des Herrn F. Schlin. — Bei der gestern zum zweiten Male abgehaltenen freiwilligen Versteigerung desjenigen der verstorbenen Friedrich Jacob Felser Ehelente gehörigen dreistöckigen Wohnhauses Kirchhofsgasse 3 blieb Herr Schuhmachermeister Jacob Perner mit 20,600 M. Liegbietender.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 502 Personen.

* (Kleine Notizen.) Die Feldstraße war in der Nacht zum Montag wieder einmal der Schauplatz einer solennen Feuerlei. Blutige Stöcke bedeckten die Wahlstatt, als ein Schwugmann die Raufbolde, bekannte Firmen, auseinandergetrieben hatte. Bei dieser Schlagererei sind übrigens nicht unerhebliche Körperverletzungen vorgekommen. — Am Sonntag Abend durchzog ein Arbeiter, welchem der Alkohol zu sehr zu Kopf gestiegen war, mit gezücktem Messer die Webergasse. Jedem, „der etwas wolle“, mit Halsabschneiden drohend. Der Held verstimmt aber alsbald, nachdem ihn zwei Nachtwächter ob seines nächtlichen, die Ruhe der Anwohner störenden

Aufzugs in die Mitte nahmen, um ihm ein kühles Plätzchen anzweisen, an dem er seinen Rauch vertheilen konnte.

Aus und Wissenschaft.

* (Reperior-Etwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 27. September.) Dienstag den 21.: „Martha“. Mittwoch den 22.: „Auf eigenen Füßen“. Donnerstag den 23.: „Fidelio“. Freitag den 24.: „Frauenkampf“ — „Kurmärker und Picarde“. Samstag den 25.: „Der Goldbauer“. Sonntag den 26.: „Tell“. Montag den 27.: „Das Stiftungsfest.“

* (Reperior-Etwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 26. September.) Opernhaus: Dienstag den 21.: „Nigoletto“; hierauf: „Goppelia“ (II. Alt.) (große Preise). Mittwoch den 22.: „Fidelio“ (außer Abonnement; große Preise). Donnerstag den 23.: „Maskenball“ (große Preise). Freitag den 24.: „Carmen“ (große Preise; außer Abonnement). Samstag den 25.: „Lucia“; hierauf Ballet (große Preise). Sonntag den 26.: „Der Prophet“ (große Preise). — Schauspielhaus: Dienstag den 21.: „Das lachende Frankfurt“ (große Preise). Mittwoch den 22.: „Reif-Reißling“ (große Preise). Freitag den 24.: „Geier-Wally“ (große Preise). Samstag den 25. (zum Erstenmale): „Fromont jun. und Niesler sen.“ (große Preise). Sonntag den 26. (zum Erstenmale wiederholt): „Fromont jun. und Niesler sen.“

* (Todesfall.) In Frankfurt a. M. starb am letzten Samstag Professor Eduard Ritter von Steinle, ein hervorragender Maler, im 76. Lebensjahr.

* (Die 59. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte) ist am Samstag den 18. September in dem auf Reichste geöffneten Circus Renz in Berlin feierlich eröffnet worden, nachdem bereits Abends vorher im Wintergarten des Central-Hotels eine Begrüßung der Gäste durch Professor Dr. Birchow stattgefunden hatte. Zur Eröffnungssitzung selbst hatte sich ein zahlreiches, hochsehnliches Publikum gesammelt. In Vertretung der Regierung waren die Herren Unterstaatssekretär Dr. Lucanus, Minister-Director Greiff und die Geh. Regierungsräthe Althoff und Wehrenpfennig erschienen. Die Universität hatte den Rector Professor Dr. Kleinert, die Stadt Berlin den Oberbürgermeister v. Forckenbeck u. A. entsandt. Kurz nach 11 Uhr eröffnete der Geh. Medizinalrath Professor Dr. Birchow als erster Geschäftsführer des Kongres, indem er die Bedeutung der Naturwissenschaften und die Nothwendigkeit, durch vereinigtes Wissen höhere Erkenntniß zu erreichen, begründete. Sodann gab derselbe einen Rückblick der Geschichte der Naturforscher-Versammlungen, deren erste vor 64 Jahren mit 13 Teilnehmern in Leipzig stattgefunden, während der jetzige 59. Kongres 1752 Mitglieder und 1483 Theilnehmer zählt und sich in 30 Sectionen teilt. — Die 1/2 ständige Rede schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. — Professor Dr. Birchow teilte sodann mit, daß Se. Majestät den Geschäftsführern habe sein Bedauern ausdrücken lassen, durch seine Thätigkeit im Reichslande behindert zu sein, an dem Kongres teilzunehmen. Von der Kaiserin war ein Handschreiben eingegangen, in welchem dieselbe ihr hohes Interesse an den Verhandlungen durch den Ausdruck der warmen Theilnahme bekundet, welche sie für eine so ansehnliche Vereinigung hervorragender Vertreter der Naturwissenschaften in der Reichshauptstadt empfindet. Der Kronprinz ließ mittheilen, daß er mit lebhaftem Interesse von den Mittheilungen der Geschäftsführer Kenntniß genommen und für die Einladung verbindlich dankte. Er bedauerte aufrichtig, durch die in dieser Zeit in den Reichslanden stattfindenden Manöver hindert zu sein, der Einladung Folge zu geben. Auch die Kronprinzessin ließ mittheilen, daß sie wegen Abwesenheit von Berlin zu ihrem aufrichtigen Bedauern außer Stande sei, den Sitzungen beizuwohnen. Im Namen des behinderten Cultusministers Dr. v. Goßler begrüßte sodann der Unterstaatssekretär Dr. Lucanus den Kongres, indem er zugleich ein überaus sympathisches Schreiben des Ministers verlas. Als Vertreter der Stadt rief sodann Oberbürgermeister v. Forckenbeck den Versammelten ein herzliches Willkommen zu. Derselbe überreichte zugleich die Festdrift der Stadt Berlin. Für die Universität nahm endlich noch der Rector Professor Dr. Kleinert das Wort zur Bewilligung. Auf Vorschlag des zweiten Geschäftsführers, des Geh. Regierungsrathes Professor Dr. Hofmann beschloß sodann der Kongres, der Einladung des Oberbürgermeisters von Wiesbaden Folge zu geben und die 60. Versammlung in Wiesbaden abzuhalten. Zum ersten Geschäftsführer für diese 60. Versammlung wurde Geh. Hofrat Dr. Fresenius, zum zweiten Geschäftsführer Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenstecher gewählt. Nachdem noch der Vorstand beauftragt war, den Majestäten den Ausdruck ehrerbietigsten Dankes zu übermitteln, trat eine kurze Pause ein. Nach derselben eröffnete Geh. Regierungsrath Werner Siemens die Reihe der Vorträge. — An dem Festbankett im Wintergarten des Central-Hotels nahmen 1800 Personen Theil. Geh. Rath Hofmann brachte den Toast auf den Kaiser aus, den die Versammlung mit großer Begeisterung aufnahm. Weitere Toaste galten den deutschen Unterrichts-Verwaltungen, speziell dem Staatsminister Göhring, den Naturforschern, den Universitäten als Plantzschulen der Wissenschaft, der Stadt Berlin u. c. Das Banquet wurde durch hohlkünstlerische Musik- und Gesangsvorträge verschönt und hielt die Theilnehmer bis zu später Abendstunde beisammen.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser in Straßburg.) Am Samstag früh begab der Kaiser sich zum Manöver bei Mommenheim, womit die Manöver des 15. Armee-Corps endeten. Nach dem Manöver sammelten die Commandeure sich um den Kaiser, welcher dem Corps seine Anerkennung aussprach, sich alsdann verabschiedete und nach Straßburg zurückkehrte. Abends fand zu

Chren des Kaisers ein Fackelzug statt, an welchem sich mehrere tausend Mitglieder verschiedener Vereine beteiligten. Der "Straßburger Männergesangverein" trug drei Lieder vor und der Bürgermeister brachte das laufendfach widerhallende Hoch auf den Kaiser aus. Der Kaiser erschien auf dem Balkon und verneigte sich dankend; er beschied die Vorstände der Vereine, den Director des Gesangvereins und die Zugordner zu sich und brach denselben seine hohe Zufriedenheit und seinen Dank für die Ovation aus. Am Sonntag Vormittag wohnte der Kaiser und die anderen anwesenden Fürstlichkeiten dem Gottesdienste in der neuen Kirche bei. Pfarrer Hoerler hielt die Predigt, welcher das Evangelium über den barmherzigen Samariter zu Grunde gelegt war. Beim Gebet erhob sich der Kaiser und blieb bis zum Schlusse derselben aufrecht stehen. Der Kaiser wurde auf der Fahrt zur Kirche wie bei der Rückfahrt von der in den Straßen versammelten Volksmenge mit lebhaften Ausrufen begrüßt. Vom Bürgermeister und von der Deputation des Gemeinderathes in Mels, welche am Samstag Abend an der kaiserlichen Tafel teilnahmen, sind dem Kaiser zwei Originalbriefe des Kaisers Karl V. als historisch denkwürdige Urkunden zum Geschenk mit dem Bemerkern überreicht worden, daß dieselben die letzten Briefe seien, welche ein früherer deutscher Kaiser an die Stadt Mels gerichtet habe. Der Kaiser nahm beide Urkunden eingehend in Augenschein und dankte fuldvoll für die ihm dargebrachte Gabe. Bei dem Thee hatte der Kaiser zu Ehren des Prinzen Ludwig von Bayern, der zum Chef des preußischen zweiten niederösterreichischen Infanterie-Regiments No. 47 ernannt worden ist und in der Uniform dieses Regiments dem Theezipfel bewohnte, die Uniform seines bayrischen Infanterie-Regiments angelegt. — Der Kronprinz hat seine Kleiderdispositionen verändert und sich gestern doch noch nach Mels begeben, um seinen kaiserlichen Vater zu vertreten (s. Sonder-Artikel in der 3. Beilage). Ihm werden sich Prinz Wilhelm, der Großherzog von Baden und Prinz Albrecht anschließen. — Der Kaiser hat Straßburg vorgestern verlassen und sich zu mehrwöchigem Aufenthalt nach Baden-Baden begaben. Vor der Abreise hat Se. Majestät dem Stathalter, Fürsten Hohenlohe, sein lebensgroßes Bildnis mit nachstehendem Schreiben zugehen lassen: "Ich habe bereits mündlich wiederholt meine Befriedigung über die warme und freundliche Aufnahme zu erkennen gegeben, welche mir und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, meiner Gemahlin, bei dem diesmaligen Besuch der Reichslände, insbesondere der Stadt Straßburg, zu Theil geworden ist. Wenn ich durch diese Wahrnehmung in der Überzeugung behaart werde, daß der innere Anschluß des Landes an das deutsche Vaterland in stetigen Fortschreiten begriffen ist, so kann ich davon den Gedanken nicht trennen, daß zu einem solchen Erfolge Ihre umsichtige Verwaltung als Stathalter der Reichslände trotz der Kürze der Zeit nicht unweisenlich beigetragen hat. In Würdigung dessen, sowie zum Andenken an die Tage meines heiligen Aufenthaltes, welche mir in wohlthuender Erinnerung bleiben werden, verleihe ich Ihnen mein Bildnis in Lebensgröße, welches ich Ihnen hiermit zugehen lasse. Straßburg im Elsah, 18. September 1886. (ges.) Wilhelm. An meinen Stathalter in Elsaß-Lothringen, Fürsten von Hohenlohe."

* (Der Reichstag) nahm in seiner gestrigen Sitzung ohne Debatten in dritter Beratung den spanischen Handelsvertrag an. Die Petitionen wurden durch die Beschlüsse für erledigt erachtet. Abg. Windthorst sprach dem Präsidenten den Dank des Hauses für die Leitung der Geschäfte aus. Der Präsident dankte für die freundlichen Worte, die er auch auf den Vizepräsidenten und die Schriftführer beziehen zu dürfen glaubte. Staatssekretär v. Bötticher verlas hierauf eine von Straßburg, 18. September, datirte kaiserliche Botschaft, durch welche die Session geschlossen wird. Die Mitglieder hörten stehend zu, während die Sozialdemokraten den Saal verließen. Der Präsident brachte alsdann ein Hoch auf den Kaiser aus, in das die Versammlung dreimal begeistert einstimmte.

* (Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstags) hatte eine Interpellation über die bulgarische Frage geplant. Da jedoch die nötigen 30 Unterschriften nicht zu Stande kamen, um zugelassen zu werden, wird die Interpellation nicht zur Verhandlung kommen.

* (Das Auftreten der Cholera in Österreich-Ungarn) während der letzten Wochen hat die diesseitigen zuständigen Behörden veranlaßt, umfassende vorbeugende Maßregeln zu treffen. Seitens der Reichsregierung sind, wie die "Berl. Polit. Nachr." melden, bereits vor längerer Zeit die Bundesregierungen aufgefordert worden, mit dem Nährboden der Choleragefahr diejenigen vorbereitenden Maßregeln zu ergreifen, welche behufs einheitlichen Vorgehens im ganzen deutschen Reiche vor zwei Jahren seitens der in Berlin zusammenberufen gewesenen großen Cholera-Commission in Vorschlag gebracht worden sind. Diese Maßregeln sind bekanntlich sehr umfassend und tragen zugleich den sanitären wie den Verkehrsinteressen vollständig Rechnung. Sie nehmen die Bevölkerung der Haupt-Eingangsstellen mit Arzten in Ansicht, machen die Bildung von Gesundheits-Commissionen an jedem Orte zur Pflicht, schreiben genaue Kontrollen der sanitären Verhältnisse vor, ordnen die Bereithaltung von Cholera-Lazaretten an, führen eine strenge Überwachung der ankommenden Schiffe ein, wenden dem Verkehr auf den Eisenbahnen besondere Aufmerksamkeit zu u. s. w., kurz, sie umfassen wohlerwogene Maßregeln, welche sowohl den Eintritt der Cholera von auswärts vorbeugen, als auch der Weiterverbreitung der Epidemie, falls sie trotzdem über unsere Grenzen treten sollte, möglichst Einhalt ihnen können. Von einzelnen Bundesregierungen sind die betreffenden Bekanntmachungen nebst eingehender Belehrung des großen Publikums fürstlich erneut zur Kenntniß gebracht worden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß unter dem gewissenhaften Zusammenwirken von Behörden und Privaten es auch diesmal gelingen wird, der Gefahr vorzubeugen und vor Allem jegliche Beunruhigung hintanzuhalten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und eine Extra-Beilage.)

* (Weber das Verhältniß Rußlands zu Bulgarien) hat in Sofia bei der Entgegnahme der Adresse der Sobranje an den russischen Kaiser der Confluktion etwa Folgendes erklärt: Da Rußland auf die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in Bulgarien das Hauptgewicht lege, würde es nicht einmal dem Gedanken an die Rückkehr des Fürsten Raum geben können, dessen Abreise in den Augen der kaiserlichen Regierung eine Garantie für die Wohlfahrt des Landes sei. Eine weitere Garantie liegt in Ihnen selbst, die Sie durch Ihre Weisheit und Mäßigung schwere Gefahren abwenden können. Erinnern Sie sich wohl daran, meine Herren, daß die Ordnung der gegenwärtigen Dinge in den Augen der kaiserlichen Regierung noch nicht die legale Sanction gefunden hat. Diese kann die bulgarische Regierung nur erreichen durch die Klugheit und Unparteilichkeit der gegenwärtigen Regenten, der Mitglieder der Sobranje und derjenigen der künftigen großen Nationalversammlung. Rußland steht zwischen beiden Parteien des Landes, indem es keine derselben protegiert."

Vermischtes.

(Eine Bismarck-Anecdote) aus des gewaltigen Staatsmannes Jugendtagen, welche den Vorzug hat, authentisch zu sein, sei hier wiedergegeben. Als v. Bismarck als Bundestagsgesandter in Frankfurt weilte und im Hause eines dortigen Patriziers wohnte, vermisste er einen Glöckchen, durch welches es ihm möglich gewesen wäre, seinen Diener aus dem oberen Stockwerk in das Arbeitszimmer hinabzurufen. Er ließ den Hausherrn eruchen, eine solche Klingel herzustellen, allein der Patrizier, obnehin dem "Brenzen" nicht sehr grün, gab zur Antwort, daß seine Dienstparteien in der Regel derartige besondere Wünsche auf eigene Kosten befriedigen müßten, und er wußte nicht, warum in diesem Falle eine Ausnahme gemacht werden sollte. Einige Tage später knallte ein Pistolen-schuß durch das Haus. Erschrock durchschüttelte der Eigentümer alle Räume und kam endlich in Bismarcks Arbeitszimmer, wo die noch rauchende Pistole auf dem Tische lag, der ebenfalls rauchende Bismarck aber ruhig hinter seinem Alten saß. „Um Himmels Willen, was ist geschehen?“ rief der Hausherr. „Gar nichts“, versetzte Bismarck, „seien Sie ganz unbeforgt. Ich habe nur meinem Diener oben ein Zeichen gegeben, daß er kommen soll. Es ist ein ganz harmloses Signal, an das Sie sich hoffentlich gewöhnen werden.“ Man braucht wohl nicht erst hinzuzufügen, daß Bismarck in fürchterlicher Frist seine Glocke bekam.

(Die Frage der Rauchbeseitigung), eine Frage von großer hygienischer Bedeutung, glaubt Friedrich Siemers gelöst zu haben. Eine wirkliche Abhilfe gegen den Rauch, der nicht bloß gefundschädlich wirkt, sondern auch, weil er auf eine unvollkommene Verbrennung deutet, im höchsten Grade unhygienisch ist, wird nach seiner Meinung nur der endliche Übergang zur Gasheizung oder noch besser zur elektrischen Heizung gewähren. Wir müssen abwarten, ob die praktischen Versuche den Vorschlägen des genialen Ingenieurs entsprechen werden; zu wünschen wäre es ja im Interesse der Hygiene der großen Städte, daß eine vollkommen Art und Weise der Beseitigung des Rauches gefunden wird, als bisher geübt worden ist.

(Curmethode für Brustleidende.) Nach der Idee des Arztes Preller (Bruder des Dresdener Akademie-Professors F. Preller) wurde in Thüringen auf der Harth der Versuch gemacht, Brustleidende Nächts im Walde schlafen zu lassen. Es fand sich eine kleine Gesellschaft von Gästen (2 Damen und 3 Herren) aus Schloß Nobberg bereit, im Walde zu nächtigen. Hängematten, welche sonst nur des Tages über im Walde gebraucht werden, brachte man mit Kissen und Decken ausgestattet zur nachtlischen Ruhe zwischen den Baumstämmen an und die kleine Gesellschaft bezog voll Erwartung und Vertrauen die neuen Nachquartiere. Ein Wächter muß den Ruheplatz beobachten und vor Störungen beschützen. Dieser Verlust ist vollständig gelungen, denn die Kranken haben besser als sonst in ihren Zimmern geschlafen und sich nachher wohl gefunden; ein Ereignis, dem von Seiten der Gäste die gerechte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Man will diesen nachtlichen Waldaufenthalt für Brustleidende curgemäß einrichten und wird zu geeigneter Zeit der ärztlichen Welt die Mitteilung über diese Neueinrichtung machen, welche diese Beachtung in hohem Maße zu verdienen scheint.

* Schiffsmeldungen. Die Dampfer "Pennland" von Antwerpen, "Eider" von Bremen am 17. September und "Galant" von Rotterdam am 18. September in New-York angelommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petizelle.

Nervenkranke Frauen wird jetzt A. Widfeldt's Nacher Magenbehandlung, kalt genossen, ärztlich verordnet, weil er die Magenhäufigkeit anregt, die Nerven belebt, die Stimmung ermutigt.

Sammliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Keppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

Trotz des bedeutenden Wollaufschlages verkaufe ich Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Flannelhemden, Jagdwester, Arbeitswämme, Damenunterröcke zu den bekannten billigen Preisen. L. Schwenz, Strumpffabrik, Mühlgasse 9. 10686

— Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Einsadung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfasst gegenwärtig einen Leserkreis von

— 8500 Abonmenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgerte, sondern auch das am meisten verbreite Vocal-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse &c. &c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierung- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen &c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preußischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Tonsetzen bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnement-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfpg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger " " " "	20 %,
7maliger und öfterer " " " "	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 exkl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Öfferten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Localblättern das geeignete und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	" Friedrich Bing,
Dotheim	" Ortsdienner Becker,
Erbenheim	" Ortsdienner Stahl,
Rambach	" Frau Schlink Bwe., Haus No. 80,
Schierstein	" Conrad Speth,
Sonnenberg	" Christ. Diesenborn;

dasselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsböten — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Mein Bureau befindet sich jetzt
Kirchgasse 51, I.

gegenüber dem früheren Kirchgasse 40.

Seligsohn,
Rechtsanwalt.

10263
Einige Salons-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
5985 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Strickwolle in neuen Farben
angekommen bei
Georg Wallenfels,
33 Langgasse 33.
7700

Bielefelder Leinen-Manufaktur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 2055

**J. & G. ADRIAN**

8156

besorgen **Stadtumzüge**, sowie **Überfördelungen** nach und von auswärts unter Garantie zu reellen Preisen.

Verpackung von Möbel, Glas, Porzellan, Kunstgegenständen &c. unter eigener Verantwortung und **Aufbewahrung** in eigenem, besonders zu diesem Zweck erbautem **Möbelspeicher**, der feuer- und diebstächer, sowie vor Ungeziefer geschützt.

Comptoir: Bahnhofstraße 6.

Möbelspeicher: Schlachthausstraße 1.

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Täglich drei Blätter.**Größtes und verbreitetstes Blatt**
Mittel- und Süddeutschlands.Abonnement auf das am 1. October beginnende
IV. Quartal 1886 zum Preise von**Mt. 8.25** (excl. Bestellgeld)werden bei unterzeichneter Agentur entgegengenommen.
Neue Abonnenten erhalten die Zeitung bis Ende d. Mts. gratis, ebenso werden denselben der „Deutsche Vörzenkalender pro 1886“, sowie die bereits erschienenen Bogen des laufenden Romanes „Dunkelchen's Traum“ gratis nachgeliefert.

Inserate 35 Pf. die Colonelzeile.

Wiesbaden, im September 1886.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofsgasse 2.

9784

Versteigerungen, Taxationen

von ganzen Einrichtungen, Möbel und Waaren aller Art übernimmt unter den coulantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, Mauer-gasse 15, 1 St.

7788

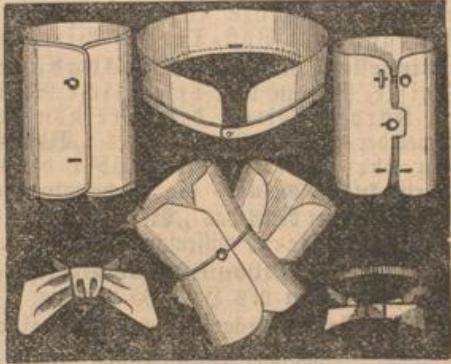
Die schönsten Bilder

in vorzüglichen Photographiedrucken sind in Cabinetformat (16/24 Cm.) à 15 Pf. zu haben. Auswahl von ca. 400 Nummern (religiöse, Genre- und Venusbilder &c.) nach Gemälden der Dresdener Gallerie, des Berliner Museums, mod. Meister. — 6 Probebilder mit Catalog versende ich gegen Einsendung von 1 Mark (Postanweisung oder Briefmarken) überallhin franco.

Berlin N. W., Unter den Linden 44.

352 (H. 14957) Kunsthändlung **H. Toussaint.****Möbel-Magazin**

13 Ellenbogengasse 13.

Polster-Garnituren und einzelne Polstermöbel, sowie Betten aller Art, **Bettfedern** und **Dauuen** zu reellen Preisen.**W. Kolb, Tapizerer-Geschäft.** 9785**Möbel-Lager**von **H. Markloff**, 15 Mauer-gasse 15,
empfiehlt alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie complete Zimmer-Einrichtungen unter Garantie zu billigen Preisen.

Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Cravatten
zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen
empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

252

!

Nur kurze Zeit!
Großer Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.Wegen Aufgabe meines Geschäfts in Bad Ems verkaufe sämtliche **Commer-Schuhwaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.Herren-Stiefeletten, nur gute Qualität, von **Mark 7.—** an.Alle Sorten **Damen-Stiefeln** vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Genre.

Halb-Schuhe für Herren, Damen u. Kinder.

Alle Sorten **Kinder-Stiefeln** und Pantoffeln in Leder, Lassing und Stramin von **Mt. 1.40** an.Bitte, genau auf die Firma zu achten!
Achtungsvoll **W. Wacker,**
Stuttgarter Schuh-Lager, 144
Häfnergasse 10, unweit der Webergasse.**Spißen-Wäscherei.**Aufertigung eleg. u. einfacher Hauben. **Anna Katerban.**
Langgasse 17, 2. Et., Eingang Thorbogen. 4052Koffer, selbsterfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.
Reparaturen billigst. 10311Kinderwagen in nur feineren Sorten sehr billig
auf Abzahlung bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.Umzüge besorgt prompt und billig ver-
mittelt großem Rollwagen unter
Garantie 50 Pf.

9668

Fritz Blum, Kirchgasse 48.

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauer-gasse 4, empfiehlt einen guten Mittagstisch zu 50 und 80 Pf. in und außer dem Hause. Restauration zu jeder Tageszeit. — W. Wenzel. 10732

Ausgezeichneten Mittagstisch.
Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von **Henriette Hack**, Schwalbacherstrasse 9.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenomirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“, Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz**.

Wirthschafts-Gründung.

Erlaube mir einem verehrl. Publikum, Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft ergebenst anzuseigen, daß ich mit dem heutigen die

Wirthschaft Saalgasse 32

übernommen habe.

Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke, sowie eines guten Mittagstisches zu 50 Pf. und höher hoffe ich mir das Vertrauen meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll ergebenst

Emil A. Weltner.

Wiesbaden, den 19. September 1886.

N.B. Gleichzeitig empfiehlt mein neu aufgestelltes Billard. 10898

Süßer Apfelwein 10785

bei **H. Weidmann, „Würtemberger Hof“.**

Die Bierhandlung

von

Heinrich Faust, Wellstrasse No. 33,

empfiehlt ihre als vorzüglich bekannten Biere, als:

Wiener, Erlanger, Münchener, sowie die 10267

Salon-Biere der Brauereien der Brüdergemeine Neuwied und Niedermendig

in Flaschen wie in Gebinden bei reeller Bedienung.

„Dresdener“

vorzüglichen, alten Wachholder-Kornbranntwein fränkischer Brennart aus der Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden, empfiehlt 7802

A. Schirg, Königl. Hof-Lieferant.

Zwetschenkuchen, täglich frisch, per Stück 10 Pf. zu haben 10084

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pf. Hellmundstrasse 39, 1. Stock. 16014

26 Centralstellen auf dem Continent

Goldene Medaillen.



The Continental
Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M., Gesellschaft zur Einführung ihrer **garantirt** reinen, direct importirten Südweine, als:

Portwein, roth und weiss, Sherry, Malaga, roth und weiss, Madeira, Tarragona (Landwein), roth und weiss, Marsala.

Spanischer Vermouth di Torino, Cognac, englische Spirituosen etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Georg Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse. Verkauf in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen zu Originalpreisen. Preis-Courante gratis und franco. 13749

Wein,

mild und reell, à Ltr. 25, 30, 40 bis 65 Pf. zu verl. Öff. unter **C. B. C.** postl. Wiesbaden erbeten. 1433

Metzgerei-Eröffnung.

Weinen Freunden und Bekannten, sowie den geehrten Herrschäften und der Nachbarschaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen in dem Hause

14 Schwalbacherstraße 14

eine

Ochsen- und Schweine-Metzgerei

eröffnet habe. Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bei nur

prima Waare

halte ich mich bestens empfohlen und zeichne

Mit aller Hochachtung

Wilhelm Dörr.

Wiesbaden, den 18. September 1886.

10817

Allen Freunden einer guten Tasse empfehlen den

rühmlichst bekannten gebr. Java-Kaffee von **A. Zuntz sel. Wwe.**, Hoflieferant,

Bonn, Berlin und Antwerpen.

Ia gebr. Java-Kaffee Mt. 1,60 | per

IIa "gebr. Handelskaffee " 1,50 Pfund

IIIa "gebr. Handelskaffee " 1,30 Pfund

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kilo-Paketen.

Ferd. Alexi, Ed. Boehm, J. C. Bürgener, Aug. Engel, Rgl. Hofl. C. M. Foreit, C. Feuerstein Wwe., P. Enders, P. Hendrich, Jean Haub, August Korthauer, F. Klitz, Louis Kimmel, F. A. Müller, W. Müller, E. Moebus, A. Mosbach, Mart. Lemp, J. Ottmüller, E. Rudolph, J. Rapp, Ant. Schirg, Rgl. Hofl. J. Schaab, Carl Dielmann Wwe. in Wiesbaden; Gg. Schüller, „Zur Rose“ in Bierstadt; F. Scherer in Erbenheim; P. Schneider in Sonnenberg. 301

Wein- und Einmach-Essig

in vorzüglicher Güte — mit und ohne Salicylsäure —, Senf-körner, spanischen Peffer und alle anderen Gewürze empfiehlt

Louis Schild, 3 Langgasse 3. 8876

500 Stück hochlegante Tricot-Kleider für Mädchen

bis zu 12 Jahren verkaufe pro Stück zu **Mark 4, 6 und 9** (gewöhnlicher Preis Mark 10, 15 und 22).

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

212

Ausverkauf

von

**Spitzen, Bändern, Tüllen, Passementerien, Knöpfen, Agraffen, Fächern,
Nouveautés, Phantasie-Artikeln,**

Kurzwaaren, als: Seide, Garne, Schweissblätter, Stäbchen, Tournürenreifen etc. etc.,

weit unter Fabrikpreisen.

≡ Verkauf nur gegen Casse. ≡

Webergasse **Carl Goldstein,** Webergasse
7. 7. 9562

Ausst. & Gewerbeschule.

Das Wintersemester beginnt Montag den 4. October Vormittags 8 Uhr. Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthändlerinnen Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nötigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen, Malen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern ertheilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Tagen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt 18 Mk.; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird darüber auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

Synagogen-Plätze.

In unserer Synagoge (Michelsberg) können für die Feiertage Plätze an hier wohnende Fremde abgegeben werden. Besucher wollen sich an den Castellan wenden.

Der Vorstand der israelitischen Cultus-Gemeinde.

Simon Hess.

Städtische Baugewerkschule zu IDSTEIN im TAUNUS

beginnt Voreursus am **4. Oct.**, Wintersemester am **2. Nov.**
Auskunft und Programm kostenlos durch die Direction. 5508

32

Tricot-Taillen von 2 bis 50 Mk.,

Tricot-Kleider von $2\frac{1}{2}$ bis 40 Mk.,

Tricot-Anzüge von $6\frac{1}{2}$ bis 30 Mk.,

in denkbar grösster Auswahl! Reelle Waare zu 267

wirklich billigen Preisen.

Winter-Taillen

mit eingewirktem Futter Mk. 5.75.

W. Thomas, Webergasse 11,
Specialgeschäft für Tricotwaaren.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen mein **Tapezier-Geschäft** in dem Hause Hellmundstraße 49 eröffnet habe und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen. Prompte Bedienung, reelle Preise. Bestellungen werden auch Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, entgegengenommen.

J. Linkenbach. 9619

M u f r u f !

Als vor einigen Monaten die erschitternde Trauerkunde von dem plötzlichen Tode des

Prinzen Friedrich Karl von Preussen

jedes deutsche Herz bewegte, wurde von allen Seiten der Wunsch laut, dem ruhmgekrönten Feldherrn, der die Völker des geeinigten Vaterlandes von Sieg zu Sieg geführt, in einem sichtbaren Zeichen den Dank des Vaterlandes abzustitzen.

Hunderttausende haben unter dem Befehl des Helden an den glorreichsten Kämpfen der deutschen Geschichte Theil genommen und sind im unbegrenzten Vertrauen auf seine Feldherrnkunst, seine Umsicht und Thatkraft ihrem Führer voll Begeisterung gefolgt. Millionen erfreuen sich der Früchte seiner Siege. Dank und Verehrung zollt ihm ohne Unterschied der politischen Anschaungen Arm und Reich, Vornehm und Gering, zollt ihm die ganze Nation, und freudigen Herzens wird Jeder sein Scherlein beitragen, dem allgemeinen Danke würdigen Ausdruck zu geben.

Aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes hat sich ein Central-Comité von Männern gebildet, um dem verewigten Prinz-Feldmarschall ein

National-Denkmal

zu errichten, bestehend in einem Reiterstandbild, das auf einer Anhöhe in der Nähe des Schlosses Klein-Glienicke seinen Platz erhalten soll, von wo der Blick weit über die herrlichen Umgebungen der Havel-Seen schweift, in jener Gegend, die den Lieblingsaufenthalt des deutschen Helden bildete.

Das unterzeichnete Special-Comité richtet hiermit an die Bewohner Wiesbadens und an Alle, welche ein Herz für die deutsche Waffenehre haben, die Aufforderung, durch freiwillige Spenden das patriotische Unternehmen zu unterstützen. —

Beiträge, über welche öffentlich Quittung erfolgt, werden von den Unterzeichneten, sowie auf dem Bureau von **A. Wilhelmj**, Wilhelmstraße 12, entgegengenommen.

Wiesbaden, September 1886.

A. Wilhelmj, Rgl. Preuß. Übergerichtsanwalt a. D.,
Gutsbesitzer, Wiesbaden-Hattenheim, Mitglied des
Central-Comités.

Dr. Ferdinand Berlé, Stadtvorsteher. **Bickel**,
Erster Pfarrer. **F. von Bodenstedt**, Professor.
Dr. R. Fresenius, Geh. Hof-Rath und Professor.
Chr. Gaab, Rentner. **Ferd. Hey'l**, Cur-Director.
Dr. jur. von Ibell, Oberbürgermeister. **Dr. jur.**
Curt Kaehne, Rechtsanwalt, Lieutenant der Reserve.
von Langenbeck, Dr. med., Würdlicher Geh. Rath,
General-Arzt à la suite. **Graf Matuschka**,
Greiffenclau, Rgl. Landrat. **Thierry-Preyer**,
Rentner. **Roth**, Director des Borschuh-Vereins. **Emil**
Rumpf, Präsident des Kriegervereins "Germania-Allemannia". **Sartorius**, Landes-Director. **Dr. von**
Strauss und Torney, Rgl. Polizei-Präsident.
Weyland, Päpstlicher Hausprälat, Geistlicher Rath,
Decan und Stadtpfarrer. 10304

Empfehlung.

Nachdem bei dem Unterzeichneten sämtliche Herbst- und Winterstoffe in reicher Auswahl eingetroffen sind, erlaubt sich derselbe seine hochgeehrte Rundschaft, sowie ein verehr'l Publikum mit dem Bemühen darauf aufmerksam zu machen, daß es auch fernerhin sein eifrigstes Bestreben sein wird, nur gut passende, solid und sauber gearbeitete Kleidungsstücke in garantir echten Stoffen zu liefern. Reparaturen werden angenommen und sofort bestens besorgt.

Jean Reuf, Herrschneider, 10 Goldgasse 10
10727 im Hause des Herrn Juwelier Rohr.

Eine guterhaltene Nähmaschine (Sewe) billig zu verkaufen
bei **P. W. Lottré**, Marktstraße 8. 9572

Gelegenheitskauf !!

Schwarzseidene	Schürzen,
schwarze Alpaca-	"
farbige und weiße Thee-	"
farbige Küchen-	"
schwarze u. farbige Schul-	"
sowie alle Arten kleine Kinder-Schürzen	"

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl für die

H ä l f t e d e s P r i e s e s 185

S. Süss,
6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäschens.

Mit dem 1. October verlege ich mein Geschäft von **Webergasse 8** nach

31 Langgasse 31,
vis-à-vis dem Hotel „Adler“.

Um mit dem grossen Vorrath von **Sonnen-**
und Regenschirmen, sowie **Slipsen** und
Handschuhen noch vor dem Umzug tüchtig
zu räumen, verkaufe dieselben jetzt **zu** und **unter**
Fabrikpreisen.

Bertha Brichta,
Inhaberin der Firma **Geschw. Brichta**,
Webergasse 8. 9660

H. Lissauer,
Berlin. Hoflieferant **Lyon.**
Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin.
Den Eingang

sämtlicher Nouveautés

in
Wolle, Seide, Sammet, Plüsche etc.
zeige hiermit ergebenst an. 10919

Vertreter für Wiesbaden:
Louisenstrasse **L. Herdt**, Louisenstrasse
No. 35, Part., No. 35, Part.

Alle Arten Weißstickereien,

von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogramms,
werden prompt und billigst angefertigt. Ganz Aus-
stattungen werden angenommen. Röh bei Frau Günther,
Philippssbergstraße 7, Parterre, oder bei **D. Schütte**,
Färberei, Langgasse 32. 8423

Neu! Einzig in seiner Art!

Renovator! Vorzüglichstes Mittel gegen Hautunreinigkeiten aller Art. Leberflecken, Sommersprossen, rothe Nasen, Wimpern verschwinden im Bilde! Erzeugt blendend weißen Teint! Dargestellt von der Adler-Apotheke Kitzheim-Stuttgart, in Flas. à 1 Mark im Depot von Herrn Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3 in Wiesbaden. 8419

Vorrätig in Wiesbaden bei Herrn H. J. Viehoever, Hoflieferant, Markt- und Rheinstraße.

Empfohlen von medicinischen und Sanitäts-Autoritäten!

„Sanitas-Präparate“,

beste und billigste Desinfectionsmittel, am Wirksamkeit alle anderen übertreffend, wohlriechend, völlig giftfrei und ohne Flecken zu verursachen.

„Sanitas“-Desinfecting-Flüssigkeit, unübertroffen zur Reinigung der Luft in Wohnhäusern und Krankenzimmern, zur Desinfection der Wäsche, zur Bespritzung der Teppiche und fernere hygienische Zweck à Mt. 1.25 die Flasche; „Sanitas“ in rohem Zustande (mischbar 1:1000 mit Wasser) zur Straßenbespritzung, für Ausgüsse, Stallungen etc. à Mt. 1.25 die Flasche;

„Sanitas“-Pulver zum Desinfizieren von allen übelriechenden und faulenden Substanzen, für Closets etc. à Mt. 1.25 die Streubüchse;

„Sanitas“-Seife, eine der besten englischen Seifen, zugleich desinfizierend und reinigend, von der billigen Haushaltungss-, Bade- bis zur feinsten Toilette-Seife; Parfümerien etc.

„Sanitas“ ist ein wertv. Desinfectionsm. u. Antisepticum. The Times.

„Sanitas“ ist d. bevorz. aller Desinfectionsm. Lancet, med. Zeitschrift.

„Sanitas“ ist in j. Bez. ein vorz. Desinfectant. Prof. Dr. Roseoe

„Sanitas“ ist ein Desinfectionsm. ersten Ranges. Prof. Dr. Billerter.

Vorrätig in den hiesigen Apotheken, Droguen- und Parfümerie-Geschäften.

Prospectus und Gebrauchsanweisung gratis.

Bei der jetzt herrschenden großen Hitze wird sich ein Versuch mit „Sanitas“ gewiß lohnen und zu weiterem Gebrauch Anlaß geben, da dasselbe anhängerst erfrischend wirkt. (Man.-No. 8887) 357

Für ruhigen Schlaf!

Gegen Schnaken, Mosquito's, Stechmücken jeder Art gibt es kein wirkameres Schutzmittel als meine

Schnakenkerzen.

8710 Louis Schild, Drogerie, 3 Langgasse 3.

Ölfarben & Fußbodenlacke

in allen Sorten zum Anstreichen fertig, 8875

Stahlspäne, Parquetbodenwickse, Pinsel etc.
empfiehlt Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

**Tannenstraße 16 werden
abgegeben:** 1 Spiegelschrank
für 95 Mt., 1 Schreibsecretär 135 Mt.,
1 Verticow 70 Mt., 1 3 theil. eichene
Brandkiste 80 Mt., 1 polirter 2 thürige
kleider-Schrank 60 Mt., 1 herren-
fessel (bequem) 85 Mt. 10411

Seegrass-Matratzen 10 Mt., Strohsack 6 Mt., Deckbett
16 Mt., Kissen 6 Mt. und Bettstellen zu verf. Kirchgasse 7. 10662

Bur bevorstehenden Saison empfehle ich meine

Porzellan-Ofen,

eigenes Fabrikat, in allen Farben und Größen nach altdeutschem Muster, sowie alle Reparaturen, Umsetzen etc., schnell und billigt. Fertig transportable Ofen für hier oder auswärts in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

Fabrik und Lager: Emserstraße 77.

10916 Louis Hartmann.

Portland-Cement-Fabrik**Chr. Lothary Wwe. & Cie.**

in Weisenau bei Mainz,
gegründet 1864.

Wir empfehlen unser zuverlässiges,
gleichmäßiges Fabrikat in jeder
Bindezeit unter Garantie für unbefindliche Volum-Beständigkeit bei
höchster Bindekraft zu Hoch- und
Wasserbauten, Canalisationen, Kunst-
steinen u. allen Cementwaaren, Verputz etc.

Produktionsfähigkeit 150,000 Fass
pro Jahr.

Lager zu Fabrikpreisen in Wiesbaden bei
9189 Willh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger,
Holzhandlung, im Ludwigsbahnhof.

Die**Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung**

(Brennholzpalterei verm. Maschinebetriebs)

von Willh. Linnenkohl,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelheidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Beste gewaschene Nusskohlen,

I. Sorte, 40/70 Mm. Korngröße, zu Mt. 157.—	
II. " 20/40 " " " 152.—	
III. " 15/30 " " " 145.—	
gesiebte Stückkohlen " " " 152.—	
melirte Kohlen, 60% Stücke, " 137.—	

bis auf Weieres pro 200 Centner frei Bahnhof hier. 3633
Aufträge und nähere Auskunft unter H. H. 12 an die Exped.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu
Biebrich a. Rh. offeriert bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . à Mt. 14.50	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage
Ia Stückkohlen . à " 19.50	
Ia gew. sette Nusskohlen (beste Sorte) . à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Nusskohlen (beste Sorte) . à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes à " 25.—	netto comptant.

Bei Abnahme von 5 Fuhrten und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn Adolf Kling,
Kirchgasse 2. 10956

Alle Sorten Stroh,

sowie eine noch wenig gebrauchte, fast neue Ziegelmühle billig
zu verkaufen.

10914 Jos. Heun, Kohlenhandlung, Moritzstraße 1.

Julius Rohr,

J u w e l i e r ,

Ecke der Gold- und Metzergasse.

(Gegründet 1833.)

25

Lager in Gold- und Silberwaaren.

W e r k s t ä t t e

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Grunderde und Grudewärmapparate

(Grude ist das billigste existirende Brennmaterial)

fertigt für alle Zwecke unter Garantie

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,
Herd- und Ofen-Fabrik,

10829 Friedrichstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2a.

Fahre wohlf!

Erzählung von A. Godin.

(17. Forts.)

Als Otto die Schwelle überschritten hatte, blieb er plötzlich stehen wie angewurzelt. Hinter dem durch eine Hängelampe hell beleuchteten Tische in der Mitte des Zimmers saß im wohlbekannten Lehnsessel die Großmutter. Er glaubte zu träumen — nicht nur die vertraute Gestalt, auch der Rahmen, von welchem er sie jahrelang umgeben konnte, stand vor ihm. Das war ja dieselbe Lampe, welche hier an grünlicher Kette niederhing, von den Wänden blickten ihm dieselben vergilbten Kupferstiche entgegen.

„Kein Spuf, lieber Doctor,“ sagte die alte Dame heiter, als er sich nicht regte; „kommen Sie doch näher!“

Schon hielt Elmen ihre Hände in den feintigen; schneller Herzschlag hemmte ihm das Wort. — „Welche Überraschung — wie geht das zu?“

„Ganz einfach!“ lachte die Großmutter. „Als Melberg's nach M. kamen, fanden wir Gefallen an einander, die Familie zog in unser Haus, wir sahen uns täglich und gewöhnten uns daran so sehr, daß ich mich bereit ließ, mit hierher zu ziehen. Das wäre freilich kaum ausführbar gewesen, hätte nicht ein Verwandter uns kürzlich in seinem Testamente bedacht. Da sind wir nun. Es heißt zwar, man solle alte Bäume nicht verpflanzen, aber ich denke doch, wir werden das Wagniß nicht zu bereuen haben. Und nun erzählen Sie mir, wie es Ihnen bisher erging? Durch Doctor Erdmann, der Melberg's Hausarzt war, erfuhren wir dann und wann von Ihnen, aber nicht viel Anderes, als daß Sie hier lebten. Sage ich: wir, so gilt das mit für Melberg — es hat Mühe gekostet, ihn abzuhalten, daß er Ihnen nach frischer That schrieb.“

„Pst!“ — machte Otto und tippte auf die Hand der Großmutter.

„Weiß schon! Hieß ihn ja auch stille sein. Aber wie hat sich der Mann darauf gefreut, Sie kennen zu lernen. Darum möchte ich ihm auch heute seine Überraschungs-Anstalten nicht verderben, obwohl dergleichen nicht immer gemüthlich aussfällt. Uebrigens hatte ich gutes Vertrauen, daß Sie für alte Freundschaft kein schlechteres Gedächtniß haben würden, als wir, obgleich drei Jahre eine lange Spanne Zeit sind.“

„Drei Jahre? Es war ja gestern!“ sagte Otto in warmer Freude. Ein Heimathsgefühl überkam ihn, als sei er es, der Meilen und Wege zurückgelegt habe, um wieder am häuslichen Herde zu sitzen. Nichts erschien ihm natürlicher, als hier neben ihrem Lehnsessel zu sitzen und über seine eigenen Angelegenheiten und Pläne Auskunft zu geben. Daz er hierbei von Florentine schwieg, geschah nur in Rücksicht auf gegenseitige Vereinbarung. Bald kam die Frage: „Wie geht es Fräulein Marie?“

„O, die ist gewachsen!“ sagte die Großmutter schallhaft. „Gleich wird sie da sein, um diese Zeit hilft sie die Kleinen zu Bett bringen. Wissen Sie, es geschah besonders Mariens wegen, daß ich mich den Melberg's anschloß, stößt mir etwas zu, so hat sie nun eine Familie —“

Gepolter an der Seitenthür unterbrach die Rede, ein etwa dreijähriges Bülbchen rannte im blauem Hemde auf die alte Dame zu und umklammerte hauchzend ihre Kniee. Ihm folgte eine schlange Mädchengestalt, die mit leichter Kopfbewegung grüßte und das Kind auf ihren Arm hob, worauf sie Otto die freie Rechte bot. „Der Schelm ist durchgebrannt,“ sagte sie entschuldigend.

Oto hielt die schmale Hand fest und sah Marie an. Ja, sie war gewachsen! Selbst unter dem lächelnden Ausdruck des jungen Gesichtes, an dessen Wangen sich die des Kindes schmiegte, erkannte er, in welchem Sinne das Wort der Großmutter galt. In den dunklen, blauen Augen, welche ihm so sanft und aufmerksam entgegenschauten, sprach sich ein gedankenvolles Leben aus, ein lieblicher Ernst, der fast feierlich ward, als Beider Blicke zusammentrafen. Otto ließ ihre Hand mit leichtem Druck los. „Grüß Gott, Fräulein Marie!“ sagte er frei und herzlich.

Sie lächelte ihn mit leuchtendem Auge an: „Seit Sie fortgingen, hat Niemand mehr „Grüß Gott“ gesagt, das klingt heimathlich — wie schön ist's, daß wir wieder in einer Stadt wohnen!“ Ihr Mund öffnete sich beim Sprechen wie eine Blume, dem rothen Kindermundchen gleich, das ihr so nahe war.

„Nicht wahr, sie ist stattlich geworden?“ sagte die Großmutter, als Marie mit ihrer kleinen Bürde verschwand.

Oto nickte schweigend. Überhaupt blieb er schweigsam, auch nachher am Tische der Melberg's; ein stilles Läuschen hatte ihn überkommen; was um ihn her gesprochen wurde und geschah, fiel wie erfrischender Thau in sein Gemüth. Er fühlte sich den ihm fast fremden Menschen, an deren Familienscheine er jaß, durch ein sonderbares Gefühl von Zugehörigkeit verbunden, es überkam ihn sogar eine gewisse Festtagsstimmung, indem er sich in zartester Weise als ein Geehrter behandelt sah.

Während die Männer Bekanntschaft schlossen, kamen die Frauen dabei nicht zu kurz, dafür sorgte die Großmutter, welche gerne sprach. Otto gab sich in stillem Anteil hin, im Grunde nur Einem zugewendet. Es gibt Kirchen, in denen ein von Strahlen umgebenes Gottesauge durch die Kunst des Malers jeden anzublicken scheint, der zu ihm ausschaut, dieser möge seinen Standpunkt wählen, wo er wolle. Wen ein tiefer Interesse beseelt, erfährt Ähnliches; von welchem Punkt aus er schauen mag, schaut er doch immer das Gleiche. So erging es Otto mit Marie: sie erschien ihm neu und doch so vertraut; ehe eine Stunde vergangen war, hatte er jeden ihr eigenhümlichen Zug erkannt. Sie machte den Eindruck eines vollkommen ruhigen Wesens, erröthete aber ungemein leicht. Meist horchte sie mit Ernst aufmerksam zu: ward sie angesprochen, dann trat ein froh unschuldiger Ausdruck um den frischen Mund, und jede ihrer Antworten verrieth einen gebildeten Geist. Die Haltung ihres Kopfes war leicht und frei, doch waren ihr mitunter Bewegungen scheuer, lieblicher Unbeholfenheit eigen. Ein Wort, das Melberg in seiner schlichten Weise äußerte, als das Mädchen für kurze Zeit verschwand, um ein nebenan weinendes Kind zu trösten, war charakteristisch. „Sie ist wie eine Lampe am Abend,“ hatte er gesagt, „man merkt manchmal nicht darauf, daß sie im Zimmer ist, fehlt sie aber, so bleibt's dunkel.“

Als der Gast aufbrach, fragten drei Stimmen zugleich: „Wann kommen Sie wieder?“

Unwillkürlich blickte er auf Marie, deren tiefe Augen ihm begegneten. Heiße Gluth stieg ihm bis in die Schläfen; ohne seine Verwirrung bemühten zu können, wandte er sich hastig der Großmutter zu und murmelte: „Ich sehe Sie bald, ich habe Ihnen etwas zu sagen.“

(Forts. folgt.)

Miethcontracte vorrathig in der Expedition dieses Blattes.
Vorlesungs-Anzeigen

Angebote:

Aarstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655
Aarstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide ruhige Leute auf October zu vermieten. 10680
Aarstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292
Adelhaidstraße 1 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße 20. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1291
Adelhaidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Räh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408
Adelhaidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Räh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820
Adelhaidstraße 15 ist ein freundl. geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Räh. daselbst im 1. Stock. 9878
Adelhaidstraße 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Räh. Parterre. 16330
Adelhaidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445
Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage z. v. R. i. Laden. 5553
Adelhaidstraße 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Räh. Kirchgasse 13, 1. Etage. 1570
Adelhaidstraße 40 ist wegen Abreise der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, 3 Mansarden und 1 Fremdenzimmer, sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr. Räh. bei H. Spahlinger, Adelhaidstraße 42. 8042
Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Räh. das. bei Herrn Tapetizer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777
Adelhaidstraße 44 ist das elegante Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf October zu vermieten. 3376
Adelhaidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330
Adelhaidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Komfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenkämmen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181
Adlerstraße 15 Dachstube u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 10530
Adlerstraße 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. v. 9205
Adlerstraße 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725
Adlerstraße 55 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8792
Adlerstraße 65, Parterre, ist ein Zimmer mit Kost möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 9226
Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Räh. Götthestraße 1, 2 St. h. 56
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908
Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525
Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Räh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Räh. Parterre. 14478
Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. R. bei H. S. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 49
Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer z., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Räh. bei H. Petmecky, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854
Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, jede 8 Zimmer z. auf gleich oder später zu vermieten. Räh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 3672
Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554
Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder October abzugeben. Räh. bei Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6706
Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334
Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671
Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Räh. im Van-Burenane nebenan. 1775
Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689
Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Räh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891
Albrechtstraße 21a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche z., auf 1. October zu vermieten. Räh. daselbst im 2. Stock bei H. Petmecky. 2855
Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548
Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 51
Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Räh. daselbst Bel-Et. 52
Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Räh. Oranienstraße 29. 1698
Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Räh. daselbst Parterre. 8171
Albrechtstraße 39 die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und im 1. Stock 4 Zimmer nebst Zubehör, desgleichen im Hinterhause der 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Täglich einzusehen. Räh. Wellstrasse 9. 8034
Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485
Albrechtstr. 43 ist die Bel-Et. u. der 2. Stock v. je 5 gr. Bim. u. Zubehör, eventuell statt letzterem die Parterrewohnung v. 4 Bim. u. Zubehör, sowie eine Wohnung v. 3 Bim. u. Zub. im Hinterh. auf 1. October zu verm. R. Boderh., Part. 7638
Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449
Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, zu vermieten. 4720
Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Räh. Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 590

Bleichstraße 10, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 10223
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ic. auf October zu vermieten. 2022
 Bleichstraße 15a ist eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten. 10632
 Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320
 Bleichstraße 24 ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitze Wohnung per 1. October an eine ruhige Familie zu verm. 7616
 Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413
 Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8830

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Räh. Nicolaisstraße 5, Parterre. 7074
Große Burgstraße 5 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 1. October zu verm. Räh. Theaterplatz 1. 8097
Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199
kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Räh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2081
Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901
Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör zu verm. Räh. Kapellenstr. 3. 5320
Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. Räh. Parterre bei W. Phillipi. 4428

Dambachthal 10

ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör, Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Räh. Langgasse 39 im Hütladen. 4652
Dotzheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit dem nötigsten Mansarden, Mitbenutzung des Borgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Räh. Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515
Dotzheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 5 großen Zimmern und eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern und allem Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. October zu verm. 9179
Dotzheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Räh. im Hinterh. 1389
Dotzheimerstraße 17, Hinterh., Dachlogis zu verm. 8827
Dotzheimerstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Räh. im Hinterhaus. 3006
Dotzheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 13883
Dotzheimerstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592
Dotzheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358
Dotzheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör für 300 M. pro Jahr z. v. 3366

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

finden Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369
Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer ic., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912
Elisabethenstraße 8 ist zum 1. October eine schöne Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Vorstern, Porzellanhöfen und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. 870
Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Ellenbogengasse 7, Borderhaus, ist eine freundl. Wohnung auf October zu vermieten. Räh. Ellenbogengasse 3. 10684
Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621
Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitze-Wohnung. 12696

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7125

Emserstraße 25 ist die 1. u. 2. Etage von je 4 Zimmern, Küche und Speisekammer Abreise h. sogleich oder später zu verm. 9899
Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Räh. Part. 55

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia ic. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Räh. nebenan Nr. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 61, Gartenhaus, 1 Zimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 9065

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 7323

Feldstraße 12 frdl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. sof. z. v. Feldstraße 19 eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October oder später zu vermieten. Räh. im Hinterhaus. 10439

Feldstraße 19, 1. Stock l. ist ein leerer Raum zu verm. 10708

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370

Frankenstraße 22, Bel-Etage, eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, auf 1. October Abreise halber zu vermieten. Einzusehen von 9—12 und 2—4 Uhr. 7051

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéstraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden ic., besonders schöne Wohnung zum 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr. 8958

Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung im Borderhause an eine Familie zu vermieten. 9669

Friedrichstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 7 auch 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Räh. Parterre. 1296

Friedrichstraße 28 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10734

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Räh. daselbst Parterre. 1135

Friedrichstraße 45 ist im Borderhause eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden ic., auf 1. Oct. zu verm. 4195

Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Räh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14, oder bei Marcus Berl & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 18, I, frdl. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21,

ist eine Etage mit vollständigem Zubehör und Gartengenuß auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Räh. Geisbergstraße 21 und Schöne Aussicht 8. 7639

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblierte Bel-Etage auf 1. October zu verm. 9238
Häufungsgasse 9 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 10670

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Komfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Räh. Nicolasstraße 5, Parterre. 9603

Helenenstraße 1 II, links möbl. Zimmer zu verm. 10934
Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733

Helenenstraße 9, Borderhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 10661

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Räh. im Hinterhaus. 3380

Helenenstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Räh. 1 Stiege. 9609

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 7274

Hellmundstraße 21, 1 Et., sehr gut möblierte Zimmer, auch Pension billig zu haben. 10909

Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Räh. Borderhaus, Parterre. 6492
Hellmundstraße 33 ist im Borderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenkeller auf 1. October zu vermieten. 7253

Hellmundstraße 35 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 6825

Hellmundstraße 47, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 9188
Hellmundstraße 54 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Wiether ohne Kinder zu vermieten. 2964

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17349

Hermannstraße 6 sind 2 große Zimmer, Küche, Keller und 1 großes Zimmer mit Keller, sowie 2 Mansardzimmer und Keller auf 1. October zu vermieten. 10009

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Hermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757

Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Räh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Räheres daselbst Parterre. 60

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944

Herrnühlgasse 7 ein Logis im Borderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Hofstätte 30, nahe dem Michelberg, ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 10063

Jahnhstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnustraße 19, Hinterh. mit Durchfahrt und Hofraum, ist eine sehr große und kleinere helle Werkstatt, gr. Schuppen event. auch Wohnung von 3 Zimmern, Küche Mansarde mit Glasabschluß nebst mehreren Kellern auf bald oder später zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für größere Geschäfte. Räh. Karlstraße 10, Part. 9039

Jahnstraße 19, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Räh. Karlstraße 10, Parterre. 10436

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Räh. Part. 63

Jahnstraße 21 sind Wohnungen von 3—4, auch von 2 Zimmern zu vermieten. Räh. eine Stiege hoch. 1371

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Bubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Kapellenstraße 4, 1 Stiege, möbl. Zimmer zu verm. 4741
Kapellenstraße 8 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 10140

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche rc., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein großes, großes Frontspitzen-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. Räh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug rc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Räh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe ist neu hergerichtet. Räh. Exped. 8391

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde rc. auf 1 October zu vermieten. 4615

Karlstraße 13 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern rc., desgl. im Hinterhaus kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. Anzusehen täglich von 10—12 Uhr. 10760

Sofort zu vermieten

Karlstraße 17, Parterre links, 2 Salons und 2 andere Zimmer nebst Zubehör für 1000 Mark. Räh. Parkstraße 12 beim Hausverwalter. 6553

Karlstraße 17 sind Hochparterre 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitzenwohnung von 8 Zimmern hinter Glasabschluß zu vermieten. 7390

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 28, Borderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Räh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586

Karlstraße 31, Neubau, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier

Zimmern, Küche, Speisekammer rc. auf 1. October zu vermieten. Räh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Räh. im Laden. 1877

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8883

Kellerstraße 5 sind 2 freundl. Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Familien z. verm. Anz. von 10—12 Uhr Vorm. 9337

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche rc. per 1. October oder gleich zu vermieten. 5372

Kirchgasse 2e, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371

Kirchgasse 14, Hinterh. I., eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 6598

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 6599

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten.
N. Kölsch. 17688

- Kirchgasse 24** ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642
Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 6144
Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **C. Stahl.** 10084
Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118
Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4544
Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8808
Langgasse 4 möblirtes Zimmer auf gleich zu verm. 10320
Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10386
Langgasse 31 ist eine Frontspitzen-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5750
Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei **F. Herzog.** 8873
- Villa Henbel, Leberberg 4.**
Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65
Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499
Behrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095
Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einzug. von 9—12 Uhr. 1656
Louisenplatz 6 1—2 sein möbl. Zimmer zu verm. 5104
Louisenstraße 15 möblirte Etage oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 9414
Louisenstraße 20, 2 St., ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8823
Louisenstraße 25, Parterre, sind 2 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 9805
Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759
- Mainzerstraße 6a**, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp, sind möblirte Zimmer mit außer Pension zu vermieten. 62
Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine ruhige Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 67
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder geheilts, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190
Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511
Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68
Weißer Gasse 20, 1 St., kann ein anständ. Fräulein bei einer achtbaren israel. Familie Zimmer mit Pension erhalten. 10151
Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden sc. in feinem Hause billig per October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452
Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332
Moritzstraße 6, 2. Etage 1, ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837
Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas sc.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 69
Moritzstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisenzimmer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Koblenz u. gr. Trockenspeicher.) 3602
Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

- Moritzstraße 52** ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mithbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601
Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293
Müllerstraße 4 ist eine schöne und gesunde Bel-Etage mit Balkon, aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, veränderungshalber unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Anzusehen täglich bis 4 Uhr. 9239
Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mithbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 1682
Müllerstraße 3, 1 Treppe, möblirte Zimmer zu vermieten. 10045
Nerostraße 13 ist ein fl. Logis an stille Leute zu verm. 9745
Nerostraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9879
Nerostraße 23 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Werkstatt zu vermieten. 10656
Nerostraße 32 ist auf 1. October eine II. freundliche Mansard-Wohnung zu verm. 9976
Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054
- Die Villa Nerothal 25**
mit schönem Garten ist sofort möblirt billig zu vermieten. Näh. Taunusstraße 32 bei **Ph. Besier**, Möbelhändler. 10443
Nengasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851
Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407
- Nicolasstraße 1**
möblirte Etagen und Zimmer. 6947
Nicolasstraße 5, behör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 70
Nicolasstraße 7 möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71
Nicolasstraße 8 zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1997
Nicolasstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615
Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407
Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446
Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Komfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum**. 16289
Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect **A. Schepp**. 2317
Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 1902
Nicolasstraße, im Echhouse Herngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780
Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Zeuner**, große Burgstraße 12. 7613
Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör oder auch geheilts in 3 und 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8826
Oranienstraße 12 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9681
Oranienstraße 14 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 1406

Rheinstraße 27 ist eine neuhergerichtete, abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Gas-einrichtung und Bleichplatz auf gleich oder 1. October zu vermieten. Preis 850 Mf. 8107

Rheinstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parkstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenützung, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 72

Parkweg 2 (Aufzamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippssbergstraße 7 ist eine schöne Frontspitze-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippssbergstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. v. R. das. 2 St. I. 6509

Philippssbergstrasse 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4981

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche u. c. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Querstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Adler Wwe., 1 St. 1416

Querstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4558

Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, best. aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 10549

Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstrasse 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 8 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. durch J. Börs, Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 22, Parterre rechts, ist die Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 4427

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer zum 1. October zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern u. c. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. c. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstraße 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstraße 65, Südseite, eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. 7574

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu v. m. 5876
Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862
Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen versetzungshalber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 84 sind ein bis zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 10272

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Röderallee 24, Villa Elisa, Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern, Küche u. c. auf October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Parterre. 7475

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2469

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes

Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Römerberg 32 sind im 2. Stock zwei abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu v. m. 6142

Saalgasse 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10448

Saalgasse 32 sind 1—2 Mansarden zu vermieten. 10561

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schachtstraße 17 ist eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 10602

Schiersteinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirthschaftsbetrieb. Näh. Hellmundstraße 46. 10559

Schillerplatz 4, 3 Stg., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan beim Vorstuhk-Verein zu Wiesbaden, E. G. 2026

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mfl. abzugeben. Näh. daselbst Parterre. 6078

Schlachterstraße 15 & 19

sind die Bel-Etagen mit 5 und 6 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 15. 8433

Schlachterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu v. m. R. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlachterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhoffstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhoffstraße 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstraße 11, 1, 2 schön möbl. Zimmer z. v. m. 8330

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstrasse 31

2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller, Hinterbau, nach der Straße, auf 1. October zu vermieten. 8865

Schwalbacherstrasse 37 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 St. 9241

Schwalbacherstrasse 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635

Schwalbacherstrasse 47 im Neubau ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9584

Schwalbacherstrasse 49 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 10659

Schwalbacherstrasse 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5303

„Park-Villa“,

Sonnenbergerstrasse 10,

neben dem Turm, herrschaftlich möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 6835

Sonnenbergerstrasse 14

ist eine kleine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche im Souterrain, Keller z. mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8820

Villa Germania, 16979

Sonnenbergerstrasse 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten, Stallungen, Bade-Einrichtung. **Sonnenbergerstrasse 45** ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 80

Villa Sonnenbergerstrasse,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 6, II, ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591

Spiegelgasse 7 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 7665

Spiegelgasse 8 1 Mansardzimmer m. Küche z. verm. 5825

Steingasse 3, 2 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 10360

Steingasse 17 ist 1 schönes Zimmer i. Seitenbau zu verm. 9643

Steingasse 27, 2. Stock, ist ein einzelnes, großes Zimmer zu vermieten. 7314

Stiftstrasse 15 (Gartenhaus) sind per 1. October zu vermieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller z., eine schöne Frontspitze-Wohnung, 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres Stiftstrasse 17, Parterre, oder Hellmundstrasse 21 bei J. Monmalle, Bildhauer. 871

Stiftstrasse 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 10225

Berlangerterte **Stiftstrasse 40**, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2063

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstrasse 23, 3 Treppen, ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Alles Näheres beim Eigenhümer eine Treppe hoch. 3833

Taunusstrasse 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche z. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebus im Laden. 8303

Taunusstrasse 6, Bel-Etage, eine ll. Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 8874

Taunusstrasse 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Taunusstrasse 47, 2. Etage, 2 Zimmer und Mansarde, sowie eine Parterre-Wohnung per 1. October zu verm. 8376

Taunusstrasse 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Taunusstrasse 51 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit Balkon auf 1. October zu vermieten. 9134

Taunusstrasse 55 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 5789

Wallmühlstrasse 20, 2 St. sch. Wohn. von 3—4 Zim., Küche u. Zuh., Vorgartenb., Glasabschl. bill. auf 1 Oct. z. v. 10572

Walramstrasse 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstrasse 18

Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstrasse 43. 9639

Walramstrasse 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331

Walramstrasse 27 3—5 Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 9135

Walramstrasse 27, 5, 1 gr. Mansarde per 1. Oct. z. v. 9531

Walramstrasse 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör a. 1. October z. vermieten. N. Moritzstrasse 28. 1313

Walramstrasse 37 ist ein Parterrezimmer, sowie eine Mansarde und eine Werkstatt auf 1. October zu verm. 10287

Webergasse 3 im „Nitter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 4, Mittelbau 2. Stock, gr. möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 8935

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964

Webergasse 42, Hinterhaus, ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2536

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube per 1. Oct. z. v. 9181

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, zum 1. Oct. zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124

Weilstrasse 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115

Wellrichstrasse 11 ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 8404

Wellrichstrasse 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen, eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1485

Wellrichstrasse 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellrichstrasse 25 freundliches Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 10676

Wellrichstrasse 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrichstrasse 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wellrichstrasse 44, Boderh., eine ll. Wohnung zu verm. 8300

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstrasse 3. 2178

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstrasse 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine numöblirte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblirte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons ic., hochellegant, zu vermieten. 83
Wilhelmstraße 18, 3 Et., möbl. Zimmer (tonatlich 30 Mf.) auf jogleich zu vermieten. 4629

Wilhelmstraße 42a, Ecke der gr. Burgstraße, elegant möblirte Wohnung mit Balkon, mit oder ohne Küche auch einzelne Zimmer. 10839

Wörthstraße 3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Hh. 1328

Wörthstrasse 10 zwei neu hergerichtete Wohnungen, jede von 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 9937

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung ic.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 84

Villa im Garten Frankfurterstr. 6 zum Alleinwohnen, 12 Zimmer, 4 Mans., Badestube u. Zubeh., zu verm.; dies eignet sich zu jed. Geschäftsbetr., auch als Comptoir m. Wohn. 7247
In dem Neubau Walramstraße 28, nächst der Emserstraße, sind auf 1. October zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 16. 8307

In meinem Neubau **Frankenstraße 15** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, erster Stock. 9937

H. Schlicht. 5376

Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Doman m. Wwe. 15581
Eine freundliche Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, II. 17092

In dem neu erbauten Hause Abelhaibstraße 56 ist eine Wohnung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche ic., sowie eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche ic. an ruhige Familien zu vermieten. Näh. daselbst oder Martinstraße 7. 1182

In meinem neu erbauten Landhause **obere Schützenhoffstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. 10115

W. Rehbold. 7052

Wegen veränderter Familienverhältnisse ist die Wohnung **Elisabethenstraße 6**, erste Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einguzsehen von 10—12 Uhr Vormittags. 10115

Ein Logis zu vermieten Hochstätte 23. 4213

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Dachkammer, 1 Küche, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenhalle pro 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 37, 1. St. 10153

Frontspitzwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Abelhaibstraße 16. 16380

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wallmühlstraße 29, Parterre. 5004

Souterrain-Wohnung zu verm. Adolphstr. 14, Part. 1. Et. 4528
Kl. Souterrain-Wohnung zu verm. Wallmühlstraße 14. 10557

Eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, an stille Leute zu vermieten Walramstraße 19. 9549

Eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Nerostr. 27. 10610
Zu vermieten, möblirt oder unmöblirt, eine **kleine Villa** in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exped. 8020

Möblirte Bel-Etage zu vermieten Louisenstraße 3. 17550

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86

Möblirte Zimmer Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen Webergasse 37, Laden. 87

Einzelne möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Zwei möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Frankenstraße 5. 10024

Ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, eine Stiege hoch. 8917

Wohn- und Schlafzimmer, kein möblirt, mit 1 oder 2 Betten per 1. October zu vermieten Langgasse 19, 1 Stiege. 10430

Möblirtes Zimmer z. vermieten H. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möblirtes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 4249

Möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock. 4097

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 22. 9225

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 9640

1 fl. möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2, Friseurladen. 9530

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Moritzstr. 4, II. 10239

Gutmöbl. Zimmer zu vermieten Wallmühlstraße 14. 10557

Schön möbl. Zimmer zu verm. Heleneustr. 20, 2. St. 10552

Ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 53, II. 9803

Zwei große Mansarden auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Ein Giebelzimmer mit Nebenraum und Keller und ein Treibhaus sind billig zu vermieten. Näh. Idsteinerweg 9. 6517

Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete **Verkaufsläden** von 90 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten.

Schaufenster 3½ Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Bureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein großer Laden mit Nebenzäumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. C. Theod. Wagner.

Mühlgasse 4. 15035

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Wilhelmstraße 2a. 91

Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910

Faulbrunnstraße 3 ein Laden mit Wohnung z. verm. 2483

Ein Laden prima Lage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Schützenhoffstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern ic. auf 1. October zu vermieten. 8003

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 8063

Ein großes Lokal, das sich für versch. gewerbliche Zwecke, auch als Lagerraum eignet, sofort zu verm. Nerostraße 23. 6584

Eine 48 Quadratmeter große Thorsfahrt ist auf 1. October oder später zu vermieten Bleichstraße 18. 10011

Eine Werkstatt zu vermieten Frankenstraße 5. 7362

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang verschlossener, heller Keller ist sofort oder später zu vermieten. Räheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2.	1319
Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55.	5323
Eine Kellerabteilung ist zu vermieten Faulbrunnenstr. 11. 8037	
Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430	
Ein junges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann Stoff und Logis erhalten. Räh. Exped.	10570
Wellriethal bei Gärtnerei Claudi eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906	
Auf der Klostermühle sind mehrere Wohnungen zu verm. 9384	

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2.

Villige Pension und angenehmer Aufenthalt im Familienkreise wird für Damen und jüngere Gymnasiasten bestens empfohlen. Räh. Exped.	8453
Ein Schüler erhält gute Pension in gesunder Lage nahe dem Gymnasium. Räh. Exped.	9592
In guter Familie finden Schüler oder Schülerinnen billige Pension Moritzstraße 4, 2 St.	10283

Bu Hause.*

Von Arthur Eugen Simson.

Der Südländer hat seine Mythen- und Lorbeerhaine, seine entzückenden Mondscheinmärkte, der Amerikaner seine Meetings, der Franzose seine Cafés und Réunion's, der Engländer sein home, und wir Deutsche unser „zu Hause“.

Eine Fülle von Glück, stiller inniger Freuden und Herzenspoesie schwelt um dieses Wörtchen: zu Hause, welche nicht durch noch so harte Schicksalsschläge, nicht durch Thränen des Kimmers, nicht durch Schauer des Todes verbrängt werden kann. „Zu Hause“ ist der Boden, in welchem unser Gemüth Wurzel schlägt, und wohl ist der Mensch zu beschlagen, der im Vaterhause oder wo sonst seine Heimat sein möge, nur kalten harten Stein findet, in den die Fühlfäden der Seele nicht einzudringen vermögen, oder eine rauhe unwirthbare Höhle, wo die Stürme mit roher Gewalt die zarte Pflanze der Heimathliebe entwurzeln.

„Wie schön ist's zu Hause!“ Wer von uns hätte das nicht schon empfunden, nicht schon ausgerufen, wenn, aus fremden Umgebungen heimkehrend, das Gefühl des unbefristbaren Bestes, des Zusammengehörens sich weich und wärmend um unsere Seele legte, sei Haus- und Familienkreis groß und glänzend oder klein und anspruchslos, ja bestrehe unsere Heimath nur aus den gewohnten, trauten Räumen, den Geräthen, die wir unser nennen, ohne daß ein verwandtes oder geliebtes Wesen sie mit uns theile und benütze.

Für den Einsamen, dem keine liebe Menschenstimme zuruft: „Willkommen zu Hause!“ gewinnen die leblosen Gegenstände Seele und Sprache, die Räume mit ihrem Geräthschaften, die Zeugen gewesen von dem, was wir erlebt, gewirkt, empfunden und gedacht, schauen uns an mit Freundesamt und ihre schweigend beredte Gegenwart berührt uns wohlthuend wie Freundschaft.

„Zu Hause!“ — Das ist der Ort auf Erden, wo zu sein, zu wirken, zu schaffen wir ein Recht haben, es ist die nothwendige, beglückende Grenze, die der Mensch, so sehr seine Thätigkeit dem Allgemeinen der Außenwelt angehört, um sich her aufzubaut, innerhalb welcher er als Einzelwesen sich fühlt und fühlen darf.

Darum trägt auch jede Häuslichkeit unverkennbar das Gepräge dessen, dem sie angehört, oder vielmehr jede Häuslichkeit ist ein Spiegel des Sinnes und Charakters der Frauen, die darin walten.

Frauen sind die Priesterinnen der heiligen Götter des Hauses, und es ist ein hoher, unsäglich schöner Beruf, der ihnen damit zu Theil geworden, obgleich in manchen Verhältnissen ein schwerer. Denn die lieben Räume der Heimath zu schmücken, ist es ja nicht allein, was den Frauen obliegt, ihre höhere, schwerere Pflicht ist es, alle bösen Geister des Egoismus, der Unordnung, der Nachlässigkeit, der Lieblosigkeit mit ihrem unheimlichen Gefolge fern zu halten von dem häuslichen Herde und ihn zu einer Stätte zu machen, wo Friede und Liebe, gemüthvoll heitere Zwanglosigkeit und Wohlbehagen Jeden empfangen, der sich ihr nähert.

* Nachdruck verboten.

Ordnung und Reinlichkeit, diese Grundbedingungen jeder geregelten Häuslichkeit, können, in übertriebener Weise gehandhabt, sogar zu Dämonen werden, welche jede Möglichkeit des Behagens verschrecken. Die Frau, so sehr es in ihrem Beruf und in ihrem Wunsche liegen mag, Ordnung zu stiften, muß gleichwohl auch kleine Störungen der Ordnung ertragen können ohne Murren — eine verschobene Tischdecke, ein von seiner Stelle gedrangtes Sophistik darf ihre Laune nicht verderben, am Wenigsten sie in dem Grade verstummen, daß die harmlose Behaglichkeit der Ihrigen dadurch getrübt würde.

Jede Tugend hat, wie Alles in der Welt, ihre Grenze, über die hinaus sie zur Carricatur oder zum tyrannisirenden Eigentüm wird, welcher Liebe und Freude tödet, ja sogar die Achtung untergräbt.

Eine Häuslichkeit angenehm zu machen, dazu gehören nicht immer große Räume, prachtvolle Möbel, Bäle und Gesellschaften, obgleich gesellige Freuden, namentlich der zwanglose Umgang mit Freunden dem häuslichen Leben hohen Reiz zu geben vermögen. Unendlich reich sind die Mittel, welche uns zu Gebote stehen, um unsere Häuslichkeit zu schmücken in materieller, wie in geistiger Beziehung; denn mächtigster Wohlstand wird es nicht schwer, eine Wohnung, wo nicht prächtig, doch behaglich herzustellen, wenn Ordnung und Schönheitssinn sich dabei die Hand reichen. Die Schätze der Literatur sind ohne Unterschied Allen aufgethan, denen der Sinn dafür nicht fehlt, und die Musik ist gleichfalls fast Gemeingut geworden.

Wie groß und herrlich auch die Genüsse, welche die Außenwelt uns bietet, sein mögen, zu Hause finden wir doch die innigsten Freuden, denn selbst das, was wir außer dem Hause in Geist und Herz aufgenommen, was wir gehört, gesehen oder erlebt, es gleicht ja nur dem Blüthenstaub und dem Blumenhonig, den die Biene in ihre heimische Zelle trägt, und dient dazu, unser „Heim“ zu verschönern, zu bereichern, uns einen Tempel daraus zu schaffen, in welchem Geist, Herz und Gemüth stets reichliche, erquickende Nahrung finden.

Wer sähe nicht unwillkürlich bei solchen Betrachtungen vor dem inneren Auge manche freundliche Häuslichkeit auftauchen, wo die Züge der Menschen, die Bilder an der Wand, die bequemen Möbel, die blinkenden Geräthe, ja selbst die wohlgepflegten Blumen am klaren Fenster und das schmetternde Kanarienvögelchen rufen: „Wie schön ist's zu Hause!“

Wir sehen durch's Fenster. — Von des Tages Arbeit ausruhend, sitzt der Vater, umspielt von den jüngsten Kindern, auf dem Sofha, während die älteren beim freundlichen Schein der Lampe ihre Schularbeit machen; die Mutter, je zuweilen von ihrer Handarbeit aufsiehend, wirft einen glückstrahlenden Blick auf die liebliche Gruppe, welche ein rotiges Kindersamtlied an des Gatten gebräunte Wangen gedrückt ihr zeigt, einen nicht minder frohen auf die glühenden Gesichter der kleinen Studirenden, und gewiß, wir irren nicht, wenn wir im Blick der Mutter, im Lächeln des Vaters zu lesen glauben: „Wie schön ist's zu Hause!“

Gehen wir weiter: Eine dampfende, singende Theemaschine steht auf dem mit weichem Teppich bekleideten Tisch, es ist, als ruhe der Geist befraglicher Eleganz, von dem schönen Geiste des Friedens umschwebt, in dem erleuchteten, durchduschten, von zwei Frauengestalten belebten Zimmer. Die Hände der Jüngerin, eines blühenden Mädchens, schaffen emsig an einer zierlichen Stickerei, während ihr lauschendes Ohr die Sagen der Vorwelt in sich aufnimmt, welche die Ältere, wahrscheinlich ihre Mutter, aus einem Werke ihres Lieblingsdichter vorliest. Es ist so friedlich im Zimmer. Kein Geräusch unterbricht die holde Stille, als das Singen der Theemaschine, das Tick-tack der Alabasteruhr, der Klang der vorlesenden Stimme, und in dem ruhigen Antlitz der Mutter, in den theilnehmend erregten schönen Zügen der Tochter lesen wir deutlich: „Wie schön ist's zu Hause!“

Gehen wir noch einen Schritt weiter. Draußen stürmt es — es ist Winter, und das Zimmer, in welches wir blicken, scheint weder sehr gemüthlich, noch sehr prächtig — deutlich ist's nicht zu unterscheiden, denn eine kleine Lampe erhellt nur matt das hohe Gemach; am Tisch, von Büchern und Schriften, doch auch von Blumen umgeben, sitzt ein einfaches Weib mit geröteter Wange und gefurchter Stirn, dessen Hand die Feder pfeilschnell über das glatte Papier dahingleiten läßt. Es ist Sylvesterabend, und Tanzmusik tönt aus dem nahen Balllocal herüber. — Sie schreibt und schreibt — es ist schon 12 Uhr — endlich legt sie die Feder weg, liest das Geschriebene noch einmal durch, und wie sie beim Lesen das Gesicht der Lampe nahe bringt, sehen wir ein glückliches Lächeln über ihre Züge gleiten. Die Ballmusik tönt fort und fort, die dunklen Körper der Blumen am Tische werfen gigantische Schatten an die Wände des Zimmers, daß es aussieht wie ein tropischer Garten bei Mondchein, und durch das Herz der einsamen Bewohnerin zittert ein leises: „Wie schön ist's zu Hause!“

(Aus Schröter's Familien-Wochenblatt.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. Mts. Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr versteigern wir im Auftrage Abreise halber in dem Hause

Tannusstraße 31, Parterre,
folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung, als:

1 nussbaumenes, franz. Bett, 1 2-schlafiges, tannenes Bett, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Barocksofa, 6 Barockstühle, 1 Kommode, 1 Console, 1 Kleiderschrank, 1 ovaler Tisch, 1 Regulator, 2 Spiegel, Original-Gemälde, Kupferstiche, Glas, Porzellan, 1 Küchenschrank, Utensilien, Küchentische, sowie sämtliche Küchengeräthe und -Geschirr.

354 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Termin-Kalender.

Dienstag den 21. September:

Versteigerung von Original-Oelgemälden, in der Merkelschen Kunst-Ausstellung, neue Colonnade. (S. Tgl. 219.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobiliargegenständen &c., in dem Versteigerungssaale Delaspéstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der Holzlastanlagen von den Bäumen an der Vieblicher Chaussee. Zusammenkunft auf der "Adolphshöhe". (S. Tgl. 219.)

Für Herrschaften & Architecten.

Herr Martin Ehrler hat die von der Firma Gust. Bippmann zu Düsseldorf für meinen neu erbauten Kaiserhof gelieferten Parquetböden, Parterre, erste und zweite Etage, gelegt. Abgesehen von der größten Sauberkeit und Accurathetie dieser Arbeiten, hat mir Herr Ehrler sämtliche Parquets, sowie die Treppe mit seinem eigens erfundenen Wachspräparat gehobt, diese Arbeiten überraschend schön, wie ich sie noch nicht gesehen, zu meiner größten Zufriedenheit ausgeführt, so daß ich Herrn Ehrler für dergleichen Arbeiten bestens empfehlen kann.

Bad Wildungen, 28. August 1882.

geoz. A. Fossard de Lillebon.

Herrn Martin Ehrler, Wiesbaden! In Erwiderung Ihres Briefes vom 3. v. M., in Betreff der im Kaiserhof in Bad Wildungen von Ihnen gelegten und gewichsten Parquetböden, kann ich Ihnen nur hierdurch mittheilen, daß sich dieselben zu meiner größten Zufriedenheit gehalten haben; was nun das Wichen anbelangt, so kann ich Ihnen hierüber mittheilen, daß dieselben nach dreijährigem Gebrauche noch heute so schön sind als damals.

Wenn Sie noch weitere Auskünfte bedürfen, so können Sie persönlich zu mir kommen, ich bleibe noch mehrere Tage hier Nerothal 33. Mit bester Empfehlung

M. Fossard de Lillebon Wwe.

Bezugnehmend auf obige Atteste empfehle ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung, billigster Berechnung zur Ausführung dergl. Arbeiten. Hochachtend

10994 Martin Ehrler, Wellstrasse 27.

Obsttrockenhorden & Apfelpulpa
empfiehlt C. Döring, Goldgasse 16. 10638

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres unvergesslichen, nun in Gott ruhenden Kindes, besonders Herrn Pfarrer Hülkart sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

11207 Wilh. Becker und Frau.

Todes-Anzeige.

Hiermit die schmerzhafte Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr

Simon Trost,

Maurer und Ofenfeger,

heute nach kurzem, aber schwerem Leiden plötzlich verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. September Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 18. September 1886.

10989 Die trauernden Hinterbliebenen.

Kriegerverein „Germania-Allemannia“.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Vereinsmitgliedes Anton Helsper findet heute Dienstag den 21. d. Mts. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Zur Beteiligung an dieser Feier werden unsere Mitglieder (Abtheilung I von A. bis incl. G.) erucht, sich punt 3 Uhr im Vereinslocale einzufinden zu wollen.

192

Der Vorstand.

Nach langem, schwerem Leiden verschied sonst am 19. d. Mts. unter lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Regierung-Haupt-Cassenbote

Anton Helsper.

Um stille Theilnahme bitten 11078

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Fran Eleonore Steeg,

geb. VIII,

nach langem, schwerem Leiden am Sonntag Morgen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr sonst dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 21. September 1886.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 21. d. Mts. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Hellmundstraße 57, aus statt. 11093

Dankagung.

Allen Diejenigen welche unserem lieben, nun in Gott ruhenden Gatten, Vater und Großvater,

Johann Dreyfürst,

die letzte Ehre erwiesen und ihn zu Grabe geleitet, sowie für die zahlreichen Blumenspenden besten Dank.

10827 Die trauernden Hinterbliebenen.

Costüme

von 6 Mk an nach einem neuen schönen Schnitt werden elegant u. sauber gearbeitet.
Röh. Langgasse 48, Seitenb. L 9171

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift wünscht sich in seinen freien Abendstunden (von 8 Uhr an) mit dem Beitreten von Büchern zu beschäftigen. Offerten sub **H. H. 84** an die Exped. erbeten 11028

Auskläger, auf Fenster und Thüren eingefügt, nimmt zum Anschlagen an. Röh. Schwalbacherstraße 29 b **Usinger**. 11004

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Röh. Albrechtsstraße 9 im 2. Stock. 11094

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Röh. Saalgasse 26 im Hinterhaus rechts 11204

Eine junge Dame erhält grundlichen Klavierunterricht zu mäßigem Preise. Röh. Exped. 10941

Verloren, gefunden etc.

Ein Autscherrrock mit Postknöpfen verl. vom „Victoria-Hotel“ bis Kanzelbuche. Gegen Bel. abzug. a. d. Dreikönigskeller. 11136

Verloren von der Beau-Site nach dem Neroberg ein gestricktes, schwarzwollenes Tuch. Gegen Belohnung abzugeben Nerothal 37. 11075

Am Samstag Nachmittag verlor ein Kind ein weißes Strickzeug (Musterband). Abzugeben Döpheimerstraße 20. 11036

Ein Kanarienvogel, weiß-gelb, entflohen. Abzugeben gegen gute Belohnung Stiftstraße 21 im Hinterhaus, Parterre. 11082

Bugelaufen ein kleiner, weißer Hund. Abzuholen Parkstraße 30. 11081

Die erkannte Person, welche am Sonntag in der kath. Kirche den Connenschirm mitnahm, wird erucht, denselben Adlerstraße 17 oder in der Sakristei abzugeben. 11194

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa mit Stallung für 4 Pferde und Remise für 60,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 11148

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Röh. Kapellenstraße 18. Eingehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687 Hans in feinstter Lage mit schönem Garten, welches freie Wohnung rentiert, zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 11149 Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Röh. Grubweg 19. 16016

Hans, dreistöckig, mit Gärtnchen, dicht der Rheinstraße, für 56,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 11150 Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen **Villen**, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, hier und auswärts. Bauaufzeichnungen jeder Art vorhanden. **Auskunft kostenfrei**.

J. Schlink, Römerberg 23. 11167

Hochlegante Villa, gleich beim Curhause, wird Verhältnisse halber weit unter dem Werthe verkauft.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 11147

An- und Ablage von Hypotheken, zu 3 $\frac{1}{4}$, 4, 4 $\frac{1}{4}$, 4 $\frac{1}{2}$ % verzinslich, auch unkündbar, event. bis $\frac{1}{4}$ der Taxe.

J. Schlink, Römerberg 23. 11168

18,000 Mark als einzige Hypothek auf ein Geschäftshaus in bester Lage gesucht. Taxe 48,000 Mk. Pünktliche Zinszahlung. Ges. Offerten unter **G. Z. 10** postlagernd Wiesbaden erbeten. 11112

6—7000 Mk. auf gute 2., event. auch 1. Hypothek auszuleihen. Röh. bei Hrn. **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 11161

30—32,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen. Röh. Exped. 11062

10,000 Mk. sofort auf gute Hypothek auszuleihen. **J. Schlink, Römerberg 23.** 11169

Unterzeichnete empfiehlt sich als junger Ansänger geehrte Herrschaften im Aufarbeiten der Möbel, im Tapezieren, sowie in allen in das Tapezierfach einschlagenden Arbeiten bei äußerst billiger Preisberechnung und geschmackvollster Ausführung. **Joseph Linkenbach, Tapezirer**, Hellmundstraße 49. Bestellungen erbte auch Faulbrunnerstr. 5 I. 10996

Kerostraße 10 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 11099

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen von angenehmem Menschen-
schatz Stelle als Verkäuferin. Röh. Geisbergstraße 10, Frontspitze. 11061

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; dieselbe ist sehr geübt im Ausbessern. Röh. Webergasse 45 im Laden. 11022

Ein im Weißzeugnähren und Ausbessern geübtes Mädchen nimmt noch Arbeit in und außer dem Hause an. Röh. Röderallee 20, Mansarde. 11025

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Kunden im Ausbessern der Wäsche und Kleider. R. Walramstr. 12, S. 1101

Eine durchaus perfekte Büglerin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Röh. Michelsberg 28. 11119

Eine tüchtige Wäschnerin sucht Beschäftigung bei Privatleuten. Röh. Karlstraße 23, 3 Treppen hoch. 11083

Eine Frau sucht Kunden im Waschen und Putzen. Röh. Castellstraße 8, 1. Etage. 10983

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Röh. Steingasse 3, 3 St. h. 11051

Eine tücht. Waschfrau. Beschäft. R. Geisbergstr. 16, II. 11222

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Wellitzstraße 13, Dachlogis. 11220

Eine Frau sucht Monatstelle. Röh. bei Frau **Moder**, Obststand auf dem Markt. 10998

Ein Mädchen sucht Monatstelle (von 9 Uhr Morgens). Röh. Faulbrunnerstraße 5, Hinterhaus. 11066

Eine Frau Monatst. R. Schwalbacherstr. 10, Höh. 2 St. 11170

Eine anständige, junge Frau wünscht für Vormittags einige Stunden im Kochen oder in Monatstelle zu besetzen. R. Exp. 11157

Ein nettes Mädchen wünscht den Tag über bei einer Herrschaft oder leidenden Dame Stelle. R. Nerostr. 23, Höh. I. 11176

Bonnen, eine Schweizerin und deutsche, welche im Ausland waren und gut französ. sprechen, empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 11227

Ein gesetztes, gebildetes Fräulein, gut französisch sprechend, im Schneidern und Frisiren bewandert, sucht Stelle als Kammerjungfer, Gesellschafterin event. auch zu größeren Kindern. Röh. im Paulinenstift. 11015

Kammerjungfern empfiehlt Ritter's Bureau. 11227

Eine selbstständige Köchin sucht Aushilfestelle bei einer Herrschaft. Röh. Oranienstraße 16, 3 Stiegen hoch. 11061

Eine feinbürgerliche Köchin, die auch etwas Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle für jogleich. Röh. im Paulinenstift. 11020

Eine Herrschaftsköchin sucht zum 1. October Stelle. Röh. Steingasse 21, 2 Stiegen hoch. 11097

Feinbürgerliche, gutempfohlene Köchin empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11227

Köchinnen, feinbürgerliche und herrschaftliche, kleinere Hausmädchen, bessere Mädchen als Stütze der Haushfrau, Kindermädchen und Hotelzimmermädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 11227

Zwei gutbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Diener, Hausbüchsen empfiehlt das Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 11208

Empfehle Köchinnen jeder Branche. B. „Germania“. 11206

Empfehle jogleich 1 Restaurationsköchin, 1 bürgerliche Köchin, 1 bess. Kindermädchen. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 11201

Ein sauberes, starkes Mädchen sucht Stelle auf 1. October. Röh. Hellmundstraße 29. 11040

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht passende Stelle in einem feineren Hause. Röh. Webergasse 39, 1 Stiege hoch. 11066

Ein Mädchen, perfect im Kleidermachen und in allen Hausarbeiten erf., wünscht Stelle. Näh. Wellstr. 35, Part. 11046
 Ein junges, gebildetes Mädchen, im Nähen, Bügeln und Hausharbeit bewandert, sucht Stelle als feineres Haushädchen zum 1. October. Näh. Wellstrasse 22, 2. Etage rechts. 11073
 Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausharbeit gründlich versteht und schon gedient hat, sucht zum 1. October Stelle. Näh. Adolphstrasse 4, 2 Stiegen hoch. 11088
 Eine zweitstehende Amme sucht sofort Stelle. Näh. Langgasse 34. 11006
 Zwei anständige Mädchen, von denen daß eine bürgerlich seien kann, das andere Hausharbeit verrichtet, suchen zum 1. October Stelle. Näh. Webergasse 45 im Laden. 11027
 Eine perfekte, ältere Köchin, durchaus selbstständig und betreffs ihrer Leistungen vorzüglich empfohlen, sucht sofort Stelle, auch zur Ausehülfe. Näh. Elisabethenstraße 21, Hth., 3 Tr. 11021
 Ein Mädchen, welches sich in der feinen Küche ausbilden möchte, sucht Stelle, am liebsten in einem Hotel. Gehalt wird nicht beansprucht. Näh. Exped. 11032
 Ein gew. Haushädchen mit guten Zeugnissen sucht per 1. October Stelle. Näheres bei Herrn Imann, Kirchgasse 16. 11012
 Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht bei einer anderen Herrschaft Stelle. Näh. Castellstraße 1, 3. Etage. 11014
 Ein junges Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Steingasse 33, 1. Stock. 11163
 Ein anst. Mädchen, in der Küche und allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock. 11142
 Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht baldigst Stelle, am liebsten als Mädchen. Näh. Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, Parterre. 11140
 Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht sofort oder später Stelle. Näheres Häfnergasse 11, 2 Treppen. 11126
 Ein Mädchen, in Küche und Hausharbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Römerberg 38, Vorderhaus, Dachlogis. 11107
Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Klosterrasse 38, 1. Stock. 11000
 Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, in einigen Arbeiten erfahren und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. October Stellung. Näh. Helenenstraße 2, 1 St. r. 11050
 Ein ges. ord. Mädchen, welches alle Hausharbeit versteht und gut serviren kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Haushädchen od. Mädchen allein. N. Schwalbacherstraße 75, II. 11121
 Ein Mädchen, welches selbstständig feinbürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Webergasse 52, Hinterhaus. 11117
 Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf 15. October Stelle. Näh. Stiftstraße 32, Parterre. 11203
 Ein Mädchen, das nähen kann, sucht Stelle. Näh. Herrnhütgasse 5, 2 Stiegen. 11100
 Ein Mädchen gesuchten Alters mit langjährigen Zeugnissen, welches das Schneidern, Bügeln und Frisieren versteht, auch sehr gern kleine Kinder oder ältere Damen pflegt, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 6, Hinterhaus, 2 Treppen rechts. 11099
 Ein solides Mädchen mit 3 jährigen Zeugnissen sucht am 1. October Stelle als Handmädchen durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Part. r. 11190
 Ein zuverlässiges, gesetztes, einfaches Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Lennéstraße 14—16 Nr. monatlich. Näh. durch Ritter's Bur., Tannusstraße 45, Laden. 11227
 Ein ordentl. Mädchen, welches feinbürgerl. kochen kann und die Hausharbeit gründlich versteht, sucht gestüst auf gute Zeugnisse, Stelle bei einer seinen Herrschaft. N. Schwalbstr. 49. 11223
 Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, auch Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 18, Hth. 11211
 Gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Hochstätte 5. 11217
 Ein junges Mädchen (Waie), bisher als Bonne und Jungfer sitzt, auch geläufig französisch spricht, sucht baldigst entsprechende Stelle durch Ritter's Bur., Tannusstraße 45, Laden. 112 7
 Empf. per 1. Oct. 1 Hausburschen mit g. Zeugn., w. 3 J. in ein. Colonialwaarengech. w. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 11201

Ein junger, zuverlässiger, fleißiger Mann mit guten Attesten sucht in allen Arbeiten, auch in allen Lackierarbeiten, Beschäftigung. Näh. Hochstätte 30. 11049

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Zweite Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 11182

Confection.

Tüchtige Taille-Arbeiterin, sowie ein Lehrmädchen gesucht Marktstraße 27, 1. Etage. 11151

Gute Tailleurarbeiterinnen

werden gesucht gr. Burgstraße 6, 1. Stock. 10988

Ein gewandtes Fräulein, welches im Buschneiden und Einrichten von Tailles erfahren ist, sofort für dauernde Stellung gesucht. Näh. Exped. 11183

Eine geübte Näherin gesucht Wellstrasse 6, Part. 1. 11158

Eine Büglerin findet dauernde Beschäftigung II. Schwalbacherstraße 5, Parterre. 11124

Gesucht eine anständige, reinliche Monatfrau. Zu erfragen Jahrstraße 1 zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. 11105

Braves Monatmädchen ober - Frau gesucht große Burgstraße 14, III. Etage. 11193

Eine unabhängige Frau von Abends 5 Uhr an gesucht Römerberg 18, Parterre. 11152

Ein ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für den ganzen Tag gesucht Waltmühlstraße 27, Parterre. 11123

Gesucht wird eine anständige Frau, um eine rheumatische Dame Morgens und Abends anzukleiden. Gewünscht wird eine Frau, die einen Rollstuhl zu fahren versteht. Näheres Sonnenbergerstraße 17, Hinterhaus nach 10 Uhr Vorm. 11218

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin und ein Zimmermädchen in eine kleine Familie. Näh. Bur. „Germania“. 11206

Eine feinbürgerliche Köchin, welche etwas Hausharbeit übernimmt, gesucht

Adolphsallee 31, 2 Treppen. 11087

Gesucht wird bis spätestens 1. October ein solides, tüchtiges Mädchen, in Hauss- und Küchenarbeit erfahren, Adolphsallee 31, Bel.-Etage. 10993

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und die Hausharbeit versteht, wird gesucht. Näh. Abelhaidestraße 69. 10983

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 38, Parterre. 11039

In der „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13, wird zum 24. September ein gewandtes Zimmermädchen zum Fremdenbedienen gesucht. 11077

Ein eins. ev. Mädchen gesucht Rheinstraße 75. 11034

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausharbeit übernimmt, wird sofort gesucht

Moritzstraße 38, II. 11013

Ein Stubenmädchen, welches nähen und serviren kann, wird auf 15. October verlangt Wilhelmstraße 12, 1 Tr. 11031

Ein reinliches, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausharbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht Neugasse 16. 11139

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 10, Laden. 11048

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen gesucht Elisabethenstraße 11, 2. Stock. 11044

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. 11141

Ein gebildetes Mädchen oder Bonne, welches mehrjährige Zeugnisse besitzt, nähen kann und etwas Zimmerarbeit übernimmt, wird zu zwei größeren Kindern gesucht Herrngartenstraße 18, 2. Stock. Näh. von 8—3 Uhr. 11137

Ein einfaches, reinliches Kindermädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 11159

Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf 1. October gesucht Lehstraße 27. 11164

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausharbeit zum 1. October gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Doxheimerstraße 46, I. 11125

Für Anfangs October wird ein fleißiges und braves Mädchen für die Küche und Hausarbeit gesucht. Nur solche mit guten Bezeugnissen mögen sich vorstellen Oranienstraße 21, Part. 11109

Gesucht auf 1. October

ein einfaches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, mit guten Bezeugnissen versehen, für eine kleine Familie. Näheres Taunusstraße 37, 1. Stock. 11076

Ein ordentliches, nur mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 22, Part. 11052

Ein tüchtiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit wird per 1. October gesucht im 11007

Badehaus zum „goldenen Brunnen“, Langgasse 34.

Ein braves Mädchen (evang.), welches im Kochen etwas erfahren ist, wird zum 1. October in die Nähe Wiesbadens als Mädchen allein gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 17, 1. Stock rechts. 11232

Ein braves Mädchen mit guten Bezeugnissen auf gleich oder 1. October gesucht Moritzstraße 7, Parterre. 11198

Gesucht zum 1. October ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Gute Bezeugnisse erforderlich. Näh. Moritzstraße 4, 1. Stock. 11064

Ein j. will. Mädchen v. Lande gesucht Wellitzstr. 10, II. 11060

Ein junges, fleißiges Mädchen auf sofort gesucht Schlichterstraße 18. 11174

Ein zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sowie ein Mädchen, das bereits als Kindermädchen gedient hat und mit Kindern umzugehen weiß, werden auf sofort gesucht bei **Christian Begeré**, kleine Burgstraße 9. 11172

Ein kräftiges, sauberes Dienstmädchen wird zum 1. October gesucht. H. L. Kraatz, Langgasse 51. 11057

Ein anständiges Mädchen wird für Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Eintritt Anfang October. Näheres Dözheimerstraße 8, 2 Stiegen. 11058

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphsallee 35, 2. Stock. 11056

Gesucht wird für gleich ein erfahrenes, tüchtiges Hausmädchen Geisbergstraße 8. 11055

Gesucht sofort starke Land- und Hausmädchen durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11189

Ein Mädchen gesuchten Alters, welches bürgerlich kochen kann, gesucht kleine Kirchgasse 1, 3. Stock. 11098

Ein Dienstmädchen gesucht Marktstraße 8, Papierladen. 11101

Zur Führung einer bürgerlichen Haushaltung wird eine tüchtige Person gesucht. Näh. Exped. 11096

Gesucht zum 1. October ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näheres Kirchgasse 25. 11102

Ein Mädchen gesucht Goldgasse 17, 1 Stiege hoch. 11103

Ein Gesucht 2 Kellnerinnen. Bur. „Germania“. 11206

Gesucht 1 Haushälterin in eine kleine Haushaltung, 1 Herrschaftsküchin, Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen d. F. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 11214

Ein einf., reinl. Mädchen gesucht Weilstraße 10, II. 11212

Gesucht Mädchen für allein. Bur. „Germania“. 11206

Eine Familie von zwei Personen sucht ein fleißiges, reinliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann, Stiftstraße 22, Parterre. Zu sprechen von 3—4 Uhr Nachmittags. 11213

Gesucht eine angehende Jungfer. Bur. „Germania“. 11206

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 39 im Hutladen. 11175

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, für sofort gesucht Karlstraße 8, 2 Stiegen. 11210

Gesucht: Eine Küchenhaushälterin, ein jüngeres, besseres Mädchen als Stütze der Hausfrau in ein Hotel nach Heidelberg, eine Köchin in ein Badehaus und solide Servirmädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11227

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit besorgt, wird gegen guten Lohn gesucht „Thüringer Hof“. 11187

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht gr. Burgstraße 4, 3 St. 11181

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 11178

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 33, Parterre. 11177

Gesucht 30 Mädchen, feinbürgerliche Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 1 Ladenmädchen und 1 Hausbüschchen durch Dörner's Bur. Friedrichstraße 36. 11188

Gesucht ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Marktplatz 3 in der Speisewirtschaft. 11224

Wellitzstraße 7 wird gleich ein braves Mädchen gesucht. 11228

Ein evangelisches Mädchen mit guten Bezeugnissen wird gegen guten Lohn auf 1. October gesucht Neuberg 16. 11230

Ein reinliches Dienstmädchen mit guten Bezeugnissen gesucht Faulbrunnenstraße 6. 11092

Ein braves Mädchen gesucht Weilstraße 13, 2. St. 11205

Gesucht für eine Dame ein zuverlässiges Mädchen für allein und ein Monatmädchen durch das Bur. „Germania“. 11208

Zur Aushilfe wird für die Freitag-Vormittage ein flotter Verkäufer gesucht Schulgasse 4. 11069

Für Schneider!

Ein tüchtiger **Tisch Schneider** auf dauernd gesucht. Näheres Expedition. 345

Für Schneider!

Einige tüchtige **Rockarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Süss.

Ein Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 9. 11018

Ein Tapezierer gehilfe sofort gesucht bei

Fr. Reichert,

Lehrstraße 8. 11110

Ein Tapezierer gehilfe gesucht Oranienstraße 13. 11127

Drehergehilfe gesucht Neugasse 10. 11113

Maschinist gesucht. Näh. Exped. 11089

Tücht. Simsformer finden dauernde Beschäftigung in einer nahe gelegenen Ofenfabrik. Verheiratheten Arbeitern wird Umzug vergütet. Offerten sub Z. O. 41 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10447

Gesucht für sofort 3 Diener und ein Kutscher durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11206

Ein junger Kellner gesucht. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 11003

Bapfjunge gesucht Saalgasse 32. 11146

Ein ehrlicher Bursche von 14—17 Jahren wird für leichte Arbeit gesucht bei J. J. Höss, Schulgasse 4. 11070

Ein junger Hausbursche, welcher mit Bierpreßung umgehen kann und Regel aussiegt, kann sofort eintreten im „Sprudel“. 11053

Hausbursche gesucht Faulbrunnenstraße 5. 11047

Gesucht ein kräftiger Hausbursche, welcher mit Pferden umgehen kann. Näheres Expedition. 11130

Ein kräft., städtisch. Hausbursche ges. Marktstraße 26. 11135

Ein junger Bursche zu einem Pferd gesucht von Auctionator Bender & Co. 11108

Ein zuverlässiger Knecht sofort gesucht Moritzstraße 23. 11042
(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefühe:

Zwei junge Mädchen suchen zum 1. October ein einfaches Zimmer, wenn möglich mit Pension in einer gutbürgerlichen Familie. Off. mit Preisang. unter J. K. an die Exp. erb. 10780

Ein Zimmer mit Mansarde in der Friedrichstraße oder deren Nähe gesucht. Offerten unter A. K. Häfnergasse 4. 10967

Gesucht 2 möblierte Parterre-Zimmer oder ein Zimmer mit Altoven, Parterre, auf den 1. October für längere Zeit von einem ruhigen Herrn. Offerten mit Preisangabe unter G. J. III an die Exp. d. Bl. erbeten. 11019

Für ein älteres Ehepaar wird eine möblirte Wohnung, 1. Etage (3 Zimmer event. mit Küche), in der Nähe des Kurhauses, gegen Nord- und Ostwind gesucht. Räh. große Burgstraße 7, L. 11171

Gesucht für April 1887 eine Wohnung von 10—12 Zimmern mit Garten im Nordosten der Stadt. Oefferten unter D. 1886 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11074

Zwei unmöblirte Zimmer, Parterre oder Bel-Etage, von 2 Damen sofort zu mieten gesucht. Oefferten sub E. H. 89 an die Exped. erbeten. 11143

Eine alleinstehende Dame sucht auf 1. October 1 oder 2 möbl. Zimmer, 1. oder 2. Stock, in der Nähe des Kochbrunnens. Oefferten mit Preisangabe unter J. C. 30 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11071

Gesucht für den Winter für zwei Damen zwei große, lustige gut möbl. Zimmer ohne Pension bei ruhiger Familie in guter Lage. Oefferten mit Preisangabe bittet man unter H. M. 144 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11219

Bierkeller zu mieten gesucht

von einer bayer. Export-Brauerei, welche dahier eine Niederlage errichten will. Oefferten mit Preisangabe sub F. W. 15 befördert die Exped. d. Bl. 10453

Angebote:

Narstraße 2 ist eine kl. Wohnung per 1. October zu vermieten. 11083

Adelhaidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Räh. bei H. Petmecky, Louisenplatz 6. 2175

Adelhaidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adlerstraße 17 ist ein schönes, geräumiges Mansardzimmer an einzelne ruhige Leute zu verm. Räh. 2 Stiegen r. 11091

Adlerstraße 51 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 11156

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie **Schlichterstraße 18** die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möblirte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 37, Frontspitze, ist ein freundliches, möbl. Zimmer mit Balkon, sowie Cabinet sogleich zu vermieten. Räh. daselbst Parterre. 11180

Große Burgstraße 4, I., möblirte Wohnung mit Küche oder Zimmer mit und ohne Pension. 11192

13 Elisabethenstraße 13

eine kleine, freundliche Frontspitze-Wohnung an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Räh. daselbst Parterre. 11195

Emserstraße 15 ist ein schönes Logis, 1 Zimmer nebst Küche und Keller, per 1. October an ruhige Leute zu verm. 11045

Feldstraße 19, Hth., ist eine Wohnung, von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Räh. bei H. Lenz. 11041

Grabenstraße 24 ist ein großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11133

Hermannstraße 9, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 11138

Hermannstraße 9 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Räh. Hinterhaus, Parterre. 11184

Karlstraße 5, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang zu vermieten. 11079

Ludwigstraße 13 eine Wohnung zu vermieten. 11145

Moritzstraße 9 Parterre-Wohnung zu vermieten. 11008

Nicolasstraße 24 sind 3 hoholegante Herrschäfts-Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Ebendaselbst ist eine schöne Souterrain-Wohnung von 4 Zimmern rc. preiswürdig abzugeben. Räheres bei dem Eigentümer Jacob Beckel. 10990

Platterstraße 78 Dachzimmer auf 1. Oct. zu verm. 11054

Rheinstraße 42, 2 Treppen, 1—2 gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. Räheres 2 Treppen. 11221

Röderstraße 18 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11106

Schiersteinerstraße 9 Zimmer und Keller zu verm. 11063

Schwalbacherstraße (Alleeseite) 1—2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. N. G. 10995

Schwalbacherstraße 71 ein Dachl. u. 1 Zimmer z. verm. 11202

Steingasse 23 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 11118

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet — unmöblirt — zu vermieten. 11128

Walramstraße 35, 3. Stock, zwei Zimmer und Küche wegen Abreise sofort zu vermieten. 11179

Webergasse 31, 1. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 11090

Wellrichstraße 27 ist ein schönes Zimmer zu verm. 11115

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippssbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Räh. bei G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitze-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. 5215
Gesunde Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67.

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachzimmern rc.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 Mt. Räh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Eine Wohnung mit Werkstatt auf den 1. October zu ver-

mieten. Räh. Karlstraße 28, Vorderhaus Parterre. 10922

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche, Speisesäumer, Mansarden und Keller in der Nähe der Kur-Anlagen zu vermieten. Räh. in der Exped. d. Bl. 9500

Eine kleine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Adolphsallee 17. 10963

Eine Parterre-Wohnung, sowie ein schöner Keller auf den 1. October zu vermieten. Räh. Exped. 11095

Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu ver-

mieten Schulgasse 4, 1 Treppe. 11068

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5225

Dachlogis, Stube und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten Albrechtstraße 33a. 11002

Kleine Dachwohnung zu vermieten Langgasse 45. 11160

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2½ Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen in Laub- und Radelholzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Kurhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frische Lage — reine Waldluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohträume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Räh.ere Auskunft ertheilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter X. A. 70 durch die Exped. 3

Möblirte Villa mit großem Garten (am Burgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Räh. Exped. 16072

Gut möblirte Adelhaidstraße 16. 4

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, seines Hauses, Bel-Etage, beste Curlage. Räh. Exped. 3602

In der Villa

Schöne Ausicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung auf Mitte September zu vermieten. Räh. bei Jurany & Hensel. 7910

Nähe der Bahnhöfe sind 2 Wohnungen (Bel.-Etage), bestehend aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu 475 bzw. 450 Mark sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9177

Möbl. Bel.-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel.-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinitatiskirche, zu vermieten. 10396

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu vermieten. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblierte Zimmer frei geworden, mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, II. 10289

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göttheidestraße 20, Parterre. 10407

Zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 2, II. 10853

Zwei gut möblierte Zimmer mit Ballon (Hochparterre) auf sofort zu vermieten Elisabethenstraße 21. 6885

Zwei gut möblierte Zimmer in bester Lage preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 11229

1 oder 2 schön möblierte Zimmer zu verm., auch kann Frühstück od. ganze Pension gegeben werden Kirchgasse 23, 1. St. 10979

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel.-Etage. 6608

Schön möblierte Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellstrasse 44, 1. Stiege links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Oranienstraße 2, 2. Stiegen hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Oranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Webergasse 58, 1. Stiege. 9020

Möblierte Zimmer zu vermieten Nerostraße 11. 9493

Ein einf. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 20, Stb. links. 10271

Schön möblierte Zimmer zu verm. Webergasse 21, 2. Et. 10957

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2. St. hoch. 8146

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 18, 3. Et. 1. 4507

Ein großes, möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Oranienstr. 18. 9484

Ein möblierte Zimmer zu vermieten fl. Dözheimerstraße 5. 10815

Al. möblierte Zimmer mit bürgerl. Kost zu verm. Saalgasse 22. 10959

Möblierte Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 45, Höh. 10992

Möblierte Zimmer billig zu verm. Frankenstr. 9, 1. St. r. 10985

Ein möbliertes Zimmer mit Frühstück an einen oder 2 Herren billig zu vermieten Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus. 11017

Möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten Delospéestraße 8. 11131

Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer billig zu vermieten Neugasse 2, 3 Treppen, Ecke der Friedrichstraße. 11122

Schön möblierte großes Zimmer zu vermieten Näh. Exped. 11087

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wellstrasse 1, 2. St. 11035

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 17. 11185

Ein kleines, freundliches Zimmer, in nächster Nähe des Kochbrunnens, ist an eine Dame oder soliden Herren möglichst dauernd abzugeben. Näh. Exped. 10883

Ein anständiger Mann kann Theil an einem Zimmer nebst Kost haben Emserstraße 15, I. 11024

Ein Zimmer im 2. Stock unmöbliert zu vermieten. Röhresch Mergergasse 19 im Gemüseladen. 10674

Zu vermieten ein gr. unmöbliertes Zimmer an eine einz. Dame oder zum Möbelaufbewahren. Näh. Röderallee 18, 1. St. h. 10872

Ein großes, unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adlerstraße 60, 2. St. links. 11005

Ein unmöbliertes Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Wellstrasse 1, I. 11086

Möbl., heizbares Giebelzimmer zu vermieten Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, Parterre. 10551

Eine möblierte Manufa zu vermieten Frankenstraße 11. 11197

Ein leeres Mansardzimmer mit Ofen auf 1. October an eine stille Person zu verm. Moritzstr. 1, Vorberh., 3. Et. 10999

Eine Manufa zu vermieten Oranienstraße 2, 2. St. h. 11155

Mansarde zu vermieten Kirchhofsgasse 10. 11225

Eine große Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten Michelsberg 6. 11059

Römerberg 1 ist ein kleiner Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8497

Schuh-Laden

kann sofort oder später übergeben werden. Näh. Exped. 10820

Laden Kirchgasse 19 per 1. April 1887 zu ver-

miethen. Gebrüder Kahn. 10987

Ein großer, trockener Raum zum Möbelaufbewahren ist zu vermieten. Näh. Exped. 11009

Zu vermieten per 1. October

ein schöner, geräumiger Weinkeller, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Dasselbst ist auch eine Anzahl leere Weinfässer zu verf. 10828

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 9441

Leute erh. Kost u. Logis fl. Dözheimerstraße 5, 1. St. 10763

Schlafstellen für junge Leute Häfnergasse 4. 10752

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mergergasse 18. 9968

Arbeiter erhalten Kost und Logis Mergergasse 27 im Laden. 17865

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 5, 2. St. 10886

Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 10159

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Mauergasse 11. 11116

Eltville am Rhein.

In schönem, am Rhein gelegenen Hause sind größere und kleinere möblierte und unmöblierte Wohnungen zu verm. Näh. Exped. 8261

„Villa Monbijou“, Erathstrasse 11,

dicht am Curhause. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Ein oder zwei Schüler erhalten gute und billige Pension und Pflege in gesunder Lage. Näh. Exped. 10406

Zwei junge Damen, die sich längere Zeit in Wiesbaden aufzuhalten, finden Pension mit Familienanschluß in feiner Familie. Näh. Auskunft Erathstraße 4, „Villa Helene“. 10935

English Pension — 10 Neuberg.

Rooms vacant Oct. 1st Special terms for a family staying the winter. 10838

Pension in seinem Hause, vorzüglich für zwei Damen. Curlage. Mäßiger Preis. Näh. Exped. 11144

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. September.

Geboren: Am 12. Sept., dem Taglöhner Philipp Jung e. S., N. Carl Philipp. — Am 15. Sept., dem Schreinergebühr Friedrich Schmitt e. S., N. Franz Wilhelm Alexander. — Am 12. Sept., dem Tapezier und Möbelhändler Friedrich Steinmetz e. C. — Am 17. Sept., dem Lehrer Wilhelm Geiss e. S., N. Hermann Wilhelm. — Am 12. Sept., dem Taglöhner Ludwig Wagner e. S., N. Louis Georg Willy Johann. — Am 14. Sept., dem Schuhmacher Carl Hermann e. S., N. Carl Ludwig.

Aufgeboten: Der Schriftseher Emil Carl Matthias May von Börrstadt in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Johanna Antonia Dorothea Helene Ernst von Oberjosbach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der Acciseaufseher Philipp Balthasar Niedermeyer von Oberntudorf, Kreises Büren, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh., und Marie Anna Meurer von Erbach, Kreises Limburg, wohnh. dahier, früher zu Erbach wohnh.

— Der Maurergebühr Philipp Christian Ludwig Brühl von Rambach, wohnh. dasselbst, und Elisabeth Auguste Caroline Müller von Rambach, wohnh. dahier. — Der Herrschaftsdienner Johann Daniel Christian Mai- bauer von Jarmshagen, Kreises Greifswald, Reg.-Bez. Stralsund, wohnh. dahier, und Catharine Elizabeth Wilhelm von Hahloch, Cantons Neustadt, Bezirksamt Frankenthal in Rheinbayern, wohnh. dahier.

Bereholt: Am 18. Sept., der Kutscher Wilhelm Christian Stuckar von Heckholzhausen im Oberlahnkreise, wohnh. dahier, und Catharine

Wilhelmine Bücher von Hahn im Untertaunuskreise, bisher dahier wohnh. — Am 18. Sept., der Kaufmann Ernst Moritz Hermann Unterzagt von Ems, wohnh. dahier, und Wilhelmine Elisabeth Gertrude Manner von Ullingen, bisher dahier wohnh. *Östliches Landesamt.*

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 7. September, dem Wagnermeister Bernhard Kaiser e. L. — Am 10. September, dem Taglöchner Caspar Lauf Zwillinge e. S. u. e. L. — Am 11. September, dem Schiffer Johann Klockner e. L. — Am 11. September, dem Tafelholzler Adolf Greim e. L. — Am 12. September, dem Tüncher Philipp Wilhelm Noos e. S. — Am 15. September, dem Taglöchner Adolf Wilhelm Füll e. S. — Am 15. September, dem Fabrikarbeiter Victor Ennesser e. S. — Am 15. September, dem Kutscher Carl Hachenberger e. L. — Aufgeboten: Der Kaufmann Heinrich Max Wilhelm Wiesner von Obfrau, wohnh. dahier, und Christine Albertine Guntram von Oderheim in Rheinhessen, wohnh. dafelbst. — Der Taglöchner Peter Wilhelm Brühl von Arsfurt im Oberlahnkreise, und Margarethe Wunderlich von Kempenbrunn im Kreise Gelnhausen, wohnh. dahier, früher zu Wiesbaden wohnh. — Berechelicht: Am 11. September, der Gärtner Jacob Anton Wilhelm Friedrich Schermuly von hier, wohnh. dahier, und Louise Wilhelmine Jung von Börsdorf im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Am 11. September, der Fabrikarbeiter Johann Heinrich Wilhelm Christian Häuser von Oberlehenbach im Kreise St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Marie Anna Walch von Marbach im Kreise Höchst, wohnh. dafelbst. — Am 14. September, der Apotheker Dr. Hermann Jacob Adolf Wuth von Diez im Unterlahnkreise, wohnh. dafelbst, und Hermine Marie Elisabeth Wuth von hier, jetzher dahier wohnh. — Gestorben: Am 12. September, Carl Georg, S. des Taglöhners Heinrich Ludwig Carl Philipp Schleines, alt 6 M. — Am 12. September, der unverheir. August Kraft, alt 44 J. — Am 13. September, Marie Margaretha, geb. Kahl, Chefran des Friedrich Stromann, alt 42 J. — Am 16. September, Heinrich, S. des Fuhrmanns Friedrich Klarman 4r, alt 15 J.

Dohlein. Geboren: Am 10. September, dem Maurer Wilhelm Kreß e. S. — Am 13. September, e. unehel. L. N. Catharine. — Am 14. September, dem Taglöchner Conrad Müller e. L.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 7. September, dem Maurer Wilhelm Peter Dern zu Sonnenberg e. L. N. Philippine Auguste Pauline. — Am 10. September, dem Maurer Moritz Carl Will zu Sonnenberg e. S. N. Adolph Moritz. — Am 11. September, dem Maurer Christian Carl Zuber zu Sonnenberg e. L. N. Wilhelmine Caroline Auguste. — Am 12. September, dem Maschinenführer Jacob Christian Schmidt zu Rambach e. S. N. Jacob Ernst. — Aufgeboten: Der Webber Nathan Baum von Braunsfeld im Kreise Köln, wohnh. dafelbst, und Emma Marx von Sonnenberg, wohnh. dafelbst. — Der Maurergeselle Philipp Christian Ludwig Brühl von Rambach, wohnh. dafelbst, und Elizabeth Auguste Caroline Müller von Rambach, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 13. September, Amalie Christiane Emilie, L. des Tünchers Ludwig Rudolph Lang zu Sonnenberg, alt 1 J. 1 M. 9 T. — Am 14. September, Marie Sophie Christiane, L. des Maurers Moritz Carl Will zu Sonnenberg, alt 1 J. 7 M.

Biertstadt. Geboren: Am 11. Sept., dem Milchhändler Karl Müller II. e. S. N. Ludwig Karl. — Berechelicht: Am 12. Sept., der verw. Tüncher Karl Deul von Igstadt, wohnh. dahier, und Christiane Wilhelmine Karoline Sophie Welfendach von hier und wohnh. dahier. — Gestorben: Am 11. Sept., Friedrich, S. des Zimmermanns Friedrich Müller, alt 10 J. 6 M. 16 T.

Angekommenes Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. September 1886.)

Adler:

Simonson, Fr. Justizrat, Berlin.
Voss, Kfm., Frankfurt.
May, Kfm., Paris.
Prell-Erckens, Kfm., Leipzig.
Schmidt, Fr. Dr., Leipzig.
Lagre, Frl., Leipzig.
Matzenboitsch, Fr. Rt., Russland.
Torchitoff, Russland.
Krümmel, m. Fr., Coburg.
Gross, Kfm., Berlin.

Büren:

Komanns, Fbkb., Gent.
Dupré, Techniker, Brüssel.

Berliner Hof:

Velten, Geh. Rath, Leibarzt Ihrer Majestät der Kaiserin, Berlin.

Schwarzer Bock:

Renz, Kgl. Commissionsrath m. Begl., Berlin.

Ackermann, Lieut. d. R., Rittergut Gundorf,

Rössler, Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Jansen, Lehrer m. Fr., Aachen.
Domke, Bonn.

Steierlein, Kfm., Graz.
Roster, m. Fr., Eisenach.

Ritter, Rent. m. Fr., Leipzig.

Einhorn:

Schlegel, Kfm., Leipzig.
v. Richterhofen, Kfm., Röndorf.
Ochsenhirt, Kfm., Offenbach.
Bramatz, Frl., Köln.
Grünebaum, Kfm., Frankfurt.
Korten, Barmen.

Engel:

v. Leibitz, Hptm., Königsberg.
Streit, Oberbürgermstr., Zwickau.
Wolff, Geh. Regierungs- u. Landrath, Rheinbach.

Englischer Hof:

Askin, Rent., England.
Europäischer Hof:

Bauer, Reutlingen.
Laeser, m. Fr., New-York.

Grüner Wald:

Schiffner, m. Fam., Chemnitz.
Wulff, Gutsbes., Dersfeld.
Idelaa, m. Fr., Delft.
Mayer, Kfm., Herford.
Schröder, Kfm., Dessau.
Klus, Kim., Wien.
du Bouzet, m. Fr., Paris.
Philippsthal, Kfm., Crefeld.
Levin, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:
Liikenbach, Fr., Emas.
Linkenbach, Fr., Emas.
Faller, Rent., Todtnau.

Vier Jahreszeiten:

v. Gessler, m. Fam., Bosse u. Bed., Madrid.
Clermont, m. Fr., Wien.
Haughton, Dublin.
Lurie, Kfm. m. Fr., Minsk.
Geath van Wyk, Dr m. Fr., Russland.

v. Gablouy, Oberstlieut. m. Fr., Dresden.
Worm, Fr. Oberstlieut., Dresden.

Goldene Mette:

Endres, Pfarrer m. Fr., Niedermellingen.

Goldenes Kreuz:

Otto, Rent. m. Fr., Antwerpen.
Sommering, Fr. Fbkb., Marburg.

Goldener Hof:

Ackermann, Gundorf.
Eisner, Berlin.
Schultz, Superintendent m. Fr., Hamburg.

Repelaer, 2 Frn., Haag.
v. Barner, General m. T., Berlin.

Westorp, Fr. Gräfin, Berlin.
Otis, Cleveland.
Choak, Detroit.

Großenhof:

Schiehr, Kassel.
Dressel, Kfm., Köln.
Kürtenacker, Frl., N.-Zeuzheim.

Küpper, m. Fam., Crefeld.
Haubach, Kfm., Frankfurt.

Krebs, Rechn.-R., Frankfur. o. O.
Reuter, Fr. m. Fata., Neuchatel.

Winkler, Kfm., Chemnitz.
Brackmann, m. Fr., Brüssel.

Siebert, Kfm., München.
Hoffmann, Kfm., Berlin.

Knepp, Kfm., Mannheim.

Lohmeyer, Dir. m. Fr., Elberfeld.

Hotel du Parc:

Lesser, Fr. m. 2 Töch., Berlin.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Kremer, Fr. Dr., Heidelberg.
Heuser, Frl., Dürkheim.

Rhein-Hotel:

Ohrenstein, Rent., Budapest.
Meyer, Fr. m. Tocht., New-York.

Jordens, Kfm., Haarlem.
Aschenberg, Rent. m. Fm., Barmen.

Magnay, Fr. m. Bed., London.
Cowan, Rent., Londoa.

Stenglein, Rent., Coblenz.
Fuchs, Direct., Krummel.

Busch, Fr. m. Sohn, Philadelphia.
Wolff, Baron, Stuttgart.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 18 September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	756,5	755,8	754,8	755,5
Thermometer (Celsius) .	7,0	19,6	11,4	12,7
Dunstspannung (Millimeter)	6,8	5,3	5,7	5,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	31	57	56
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
19. September.				
Barometer*) (Millimeter) .	754,4	752,5	751,3	752,7
Thermometer (Celsius) .	7,4	20,2	11,4	13,0
Dunstspannung (Millimeter)	6,6	6,2	7,4	6,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	36	73	65
Windrichtung u. Windstärke	O.	O.	O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	fehl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Rose:
Hyginson, m. Fm. u. Bd., England.
Driericka, Fr. Gräfin, Niizza.
William, London.
Richardson, Fr., London.
Jamieson, Fr., London.
Tarrar, m. Fr., England.
Smittet, m. Fr., Brighton.
Naboe, m. Fam., Petersburg.
Cropp, Honolulu.

Weisses Ross:
Schäfer, Frl., Wendelsheim.
Baars, Fr. m. Tocht., Oldenburg.

Schützenhof:
Kaufmann, Reg.-Bauführer, Berlin.
Peistger, Baumeister, Lohnen.
Kaisch, Lohnen.

Weisser Schwanz:
Dinger, Kfm. m. Fr., Köln.
Sonneberg:

Hill, Kfm., Ohligs.
Meier, Kfm., Elberfeld.

Taunus-Hotel:
Dopmann, Fr., Braunschweig.
Bronot, Frl., Stadtoldendorf.
Kufecke, Kfm. m. Fr. Hamburg.
Moritz, Bergwerksbes., Weilburg.
Callebaut, Belgien.
Schmidt, m. Fam., Remscheid.
Bormann, m. Sohn, Meran.
Junkermann, Kfm., Düsseldorf.
Braun, Kfm., Elberfeld.
Niederlanden, Rent, Saarbrücken.

Hotel Trithammer:
Biberfeld, Dresden.
Cohn, Kfm., Rawitsch.
Neumann, Buchhldr., Berlin.

Hotel Victoria:
Graf v. Chomentowsky, Gutsbes., Polen.
Clairen, Rent. m. Fr., Brüssel.
Leyser, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Vogel:
Beschw, m. Fam., Gelsenkirchen.
Steinbrück, Kfm., Berlin.
v. Dapebroich, Hagenau.
Pöhng, Viesen.
Marcus, Juchteh.

Hotel Weins:
Oberniedermayer, München.
Lenning, Saarburg.
Krucher, Kfm., Köln.
Chuckri, Berlin.
Hague, London.

Hotel Weyers:
Bainen, Rent. m. Fr., Petersburg.
Lob, Kfm. m. Fam., Frankfurt.

Im Privathäusern:
Pension Internationale:
Müller, Dr. m. Fr., Hamburg.
Colebrook, m. Fr., England.
Wilhelmstrasse 36.
Wertheimer, Rent. m. Fam. u. Bed., Frankfurt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Sie weiss etwas!“, „Wiener Walzer“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Abends 8 Uhr: Concert. Morgen Montag: Nachmittags 8 Uhr: Gartenfest. Abends: Feuerwerk und Ball.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Herkel'sche Kunstuvestellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Kästner wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lahrstrasse). Kästner wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 8½ und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Dianer wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 8 und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Dianer wohnt nebenan.

Graufurter Course vom 18. September 1886.

Geld.	W e c h s e l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. —	Bf. Amsterdam 168.55 b.
Dukaten . . . 9 . . . 46 .	London 20.425 b.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 18 .	Paris 80.75—70—75 b.
Sovereigns . . . 20 . . . 36 .	Wien 161.85 b.
Imperiales . . . 16 . . . 78 .	Graufurter Bank-Disconto 8%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 20 .	Weißbans-Disconto 8%.

Von der Mosel Gestaden.*

I.

Meß, den 18. September.

Bis in das fernste Dörfchen hinein ist die Kunde gedrungen, wie Straßburg, die im Liede besungene „wunderschöne Stadt“ seinen Kaiser empfangen hat. Gebrochen ist das Eis, und die spröde Braut, die bisher nur schön war, wenn es der westliche Nachbar nicht sah, ist zum ersten Male und am lichten Tage unter die feinen Leute gegangen. Daß ein frischer Wind durch die Reichslande wehe, daran bestand seit den letzten Gemeinderathswahlen kein Zweifel mehr, daß aber der Empfang unseres freien Heldenkaisers sich zu einem so glänzenden und so ganz aus dem Herzen des Volkes hervorquellenden gestalten werde, das hatte man doch nicht erwartet. Der Tag, an dem während der Huldigung der Landleute das „Heil Dir im Siegerkranz“ aus dem Munde einfacher, in allemannische Tracht gellebeter Landschönen flang, wo niedliche Kinder, die Hoffnung des Landes, dem bewegten Kaiserpaare Blumen und Früchte reichten, wo Männer des Volkes, berauscht von der Weise des Augenblicks, sich zur Terrasse aufschwangen, um dem dort stehenden Helden im Silberhaare aus nächster Nähe zugujubeln, hat Allen zur Überraschung gezeigt, in welchem Maße es eingetroffen ist, was Alberta von Puttkamer so wahr als schwungvoll gesungen:

Greif' aus mit den Schwingen mein Adler und flieg',
 Die Seelen gewann er in lampflosem Sieg!
 Greif' aus du mein Adler und fliege zurück,
 Die Herzen sind offen: Er findet das Glück!

Im Elsah haben sich die Herzen weit aufgehängt, das haben wir als vollgültigsten Beweis aus des Kaisers eigenem Munde erfahren, der geschwiegen haben würde, wenn der Umschwung gegen frühere Jahre sich als kein so merklicher gestellt gemacht hätte. Wie aber wird es in Meß in Lothringen sein? Diese Frage drängte sich in den letzten Tagen in den Vordergrund und man glaubte mit Recht ihrer Beantwortung mit um so größerer Spannung entgegensehen zu müssen, als des Kaisers Fahrt zugleich ein Zeichen völlig wiederhergestellter Gesundheit gewesen wäre. An Meß, die vielumworben Moselstadt, knüpfen sich überdies in Deutschland lebhafte Erinnerungen als an Straßburg. Liegen doch in seiner Umgebung jene historischen Orte, auf deren Fluren die Riesen Schlachten des letzten Krieges geschlagen wurden, blinken doch von seinen Höhen die weißen Kreuze, unter denen die gefallenen Helden, Freund wie Feind, friedlich bei einander schlummern. In fast jedem deutschen Dörfchen wohnen Hinterbliebene, deren Gedanken oft an diesen Heldengräbern wellen und Tausende ergrauter Krieger gibt es dort, welche sich an den Waldbauern, an die zertrümmerte Hütte erinnern, wo sie einst in

* Nachdruck verboten.

fürmischer Nacht auf Posten gestanden und auf die in der Ferne flimmernden Lichter von Meß herabgeschaut. Freilich, vorüber sind jetzt die Zeiten, wo

Die Meß' und die Magd' (Magdeburg)
 Haben dem Kaiser den Tanz versagt.

Die einstige protestantische Hochburg hat vielmehr bei der letzten Gemeinderathswahl zum zweiten Male capituliert, ein in seiner Mehrheit deutsch gesinnter Gemeinderath lenkt die Geschichte der Stadt, aber das gab dem nationalen Gefüse um so mehr Anlaß, seine Blicke auf Meß zu richten und an der Kraftprobe, die die Kaiserfrage bringen mußten, den Wandel zu beobachten, der sich hier zu Gunsten des Deutschtums vollzogen hat. Das gab ihm Anlaß, so schrieben wir mit Bedacht, denn — mit diesem Bedauern sei es gesagt — heute steht es fest, daß der Kaiser nicht nach Meß kommen und vielleicht auch der Kronprinz auf die Fahrt dorthin verzichten wird.*

Unbeschreiblich war der Eindruck, den die heute früh bekannt gewordene Nachricht von dem Fernbleiben des Kaisers bei der Bevölkerung hervorrief. Bestürzung malte sich auf allen Gesichtern. Überall bildeten sich Gruppen, die dem Vernommenen nicht trauen zu dürfen glaubten, und schließlich, von dem leider nur zu Wahren überzeugt, sich in düsteren Betrachtungen über das Befinden des Kaisers ergingen. Es hielt schwer, sich zu der ruhigen Erwagung aufzuschwingen, daß bei einem so hochbetagten Greise auch die kleinste Störung im Allgemeinbefinden zur Vorsicht mahnen, sowie jede weitere Anstrengung verhindern müsse, und daß für den Kaiser, der die Strapazen der Reise, die Anstrengungen der Corps-Parade (während der er zwei Stunden im Wagen steckend verbrachte) und des Manövers, sowie die erregten Stunden des Einzuges und der Huldigung überstanden hat, ein in der Nacht ausgebrochenes Unwohlsein Grand genug sein müsse, sein kühneres Leben nicht durch einen gewagten Schritt zu gefährden. Stunden vergingen, ehe die Verhüllung eintrat, dann aber bemächtigte sich aller das wehmütige Gefühl, welches die Gewissheit hervorruft, in leichter Stunde auf das verzichten zu müssen, woran seit Monaten Sinnen und Trachten hing. Wie stolz war die alte deutsche Bevölkerung auf den Augenblick gewesen, wo sie unter den Augen des Kaisers ihre Stärke entfalten konnte, wie freudig hatte sie die Hoffnung erregt, daß aus dem Munde des freien Helden ein Wort der Anerkennung kommen werde für die treue Pionierarbeit, die sie an der freien Moselwacht vollführt. Feiernd saßen die Arbeiter am Fuße der aufgebauten Gerüste, zu ihren Füßen lagen Guirlanden und das Fahnenbuch, das eben noch am hohen Mast gestaffert hatte. Im ersten Gefühl der Enttäuschung hatten sie es heruntergeholt. Neben die Straßen wurden Bäume und Topfgewächse gefahren, um ihrem unbeachteten Platz in den Gärtnereien wieder einzunehmen; Kränze und Wappen verschwanden von den Fenstern. Doch auch dieses Bild der Enttäuschung wechselte bald. Noch war es ja nicht bestimmt, ob auch der Kronprinz fernbleiben werde. Mit stärkerer Hoffnung schaute man allgemach zu den unferigen, aber so viel Schönes verkündenden Veranstaltungen empor. Der Bahnhof, die Mairie, das Theater, die Präfectur, wie herrlich decorirt! Neben dem Bahnhofsfahre ragt, Phidias' Meisterwerk prächtig nachgebildet, die 6 Meter hohe Pallas Athene empor, die Rike in ihrer Hand dem Helden entgegenhaltend, der durch das Thor zu ihren Füßen seinen Einzug halten sollte. Flaggenmast an Flaggenmast erhebt sich durch die Straßen der Stadt, herrliche Blumengewinde und Triumphbögen von imposanter Höhe werden sichtbar. Kanonen mit blitzen den Läufen stehen an den Thoren der Casernen; „Hoch lebe Kaiser Wilhelm!“ liest man auf großen Transparenten.

Kann dies Alles nur Täuschung sein, und sollte es so bleiben? Bis zum Abend hat sich die Bevölkerung mit dieser Frage beschäftigt. Der Bürgermeister der Stadt hat nach Straßburg telegraphirt, ob eine Deputation, die das Leid der Stadt um das Unwohlsein und das Fernbleiben des freien Herrschers zum ehrfürchtvollen Ausdruck bringen wolle, auf eine Audienz hoffen dürfe, und ob der Kronprinz in Vertretung des kaiserlichen Vaters seine getreuen Meier durch einen Besuch beglücken werde. Noch ist ihm keine Antwort geworden. Aber auch das ist zunächst ein Trost, denn die Verzögerung hündet an, daß noch kein verneinender Entschluß gefaßt ist.

G. St.

* Wenige Stunden, nachdem diese Zeilen niedergeschrieben worden, traf die Nachricht ein, daß Se. Königl. Hoheit der Kronprinz in Vertretung seines kaiserlichen Vaters am Montag Vormittag hier eintreffen und den gleichen Feierlichkeiten mit abgekürzter Zeitdauer bewohnen werde, die auf dem Programm der Staatsfeier stehen. Der Enthusiasmus, den diese Nachricht hervorrief, war ein gewaltiger; Thränen der Bewegung traten ergrauten Männern in die Augen. Meß gleicht von dieser Stunde ab einer großen Werkstatt, in der mit dem Aufgebot der letzten Kräfte Alles zu einem glänzenden Empfang vorbereitet wird.

4.
 Rad
 des a
 zum
 verpf
 niß g
 Wi

Au
 auf e
 zulei
 straße
 lajen
 Wi
 10980

Bo
 König
 worden
 bahn
 Lüng
 Es
 befinde
 führer
 Baum
 Secre
 Reab
 nahme
 Wi

De
 werde
 hier,
 öffent
 262

He

10

3 B
 Bett
 compl
 thürig
 tisch,
 Paten
 gegen

290

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Rentner August Diez von hier an Stelle des aus dem Feldgerichte ausgeschiedenen Herrn Christian Weil zum Mitgliede des Feldgerichtes von Wiesbaden ernannt und verpflichtet worden ist, wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 18. September 1886. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Aus verschiedenen städtischen Fonds sind rund 110,000 Mf. auf erste Hypothese gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Die näheren Bedingungen sind im Rathause Marktstraße 5, Zimmer 21, zu erfahren und wollen Bewerber sich dort melden.
Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 16. September 1886. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Herr Rentner Peter Schweitzer an der Wallmühlstraße neben No. 43 die Aepfel von 15 Bäumen versteigern lassen.

Wiesbaden, 18. Sept. 1886. Im Auftrage:
10980 Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten ist die Königliche Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. beauftragt worden, die speziellen Vorarbeiten für den Bau einer Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Wiesbaden nach Langenschwalbach anzufertigen zu lassen.

Es wird dies hierdurch zur Kenntniß der beteiligten Grundbesitzer gebracht und werden dieselben ersucht, den mit der Ausführung dieser Vorarbeiten betrauten Beamten: 1) Regierungs-Baumeister Riese zu Frankfurt a. M., 2) technischer Eisenbahn-Secretär Niesen zu Wiesbaden, 3) Regierungs-Landmesser Real zu Hahn und deren etwaigen Dienstpersonale bei Vornahme ihrer Arbeiten nicht hindernd in den Weg zu treten.

Wiesbaden, 18. September 1886. Der Oberbürgermeister.
J. Vertr.: H. f.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. September Vormittags 9 Uhr werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause Stiftstraße 34 hier, Parterre, folgende Gegenstände, als:

1 großer Mahagoni-Spiegel mit Trumeau, 1 Divan mit gleich eingelegtem Holze, 1 ebenholches Buffet, 1 Ecksophia, 1 Tisch, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen, Betten, eine Kommode, u. Tische, 10 Mahagoni-Stühle, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, mehrere Koffer, Bilder, Fußbänke, verschied. Lampen und sonstiges Haus- und Küchengeräthe, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 18. September 1886.
262 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Hente Dienstag den 21. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Versteigerungssaale

6 Delaspéestrasse 6

3 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 breites Mahagoni-Bett mit Rahme und dreiteiliger Haarmatratze, 2 Betten, complet, 2 lackirte zweithürige Kleiderschränke, 1 polirter zweithüriger Kleiderschrank und ein einthüriger Kleiderschrank, 1 Spieltisch, 1 ovaler und andere Tische, Küchenschrank, Rohr- und Patentstühle, mehrere Spiegel, Teppiche, Bilder u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

290 Georg Reinemer, Auctionator.

 Ein Leicher'scher Porzellansofen, fast neu, ist billig zu verkaufen Nerothal 39.

10856

Grosses

10953

Hut-, Kappen-, Pelzwaaren- und Schirmlager.

Meinen werten Kunden und einem geehrten Publikum zeige ich hiermit die Vergrößerung u. Wiedereröffnung meines Ladenlokales ergeben an und empfehle alle Neuerungen für Herbst- und Wintersaison in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

Michelsberg No. 13, C. Braun, Michelsberg No. 13.

Empfehle meine patentirten

,Union-Lampen“

für Läden, Werkstätten und Wirtschaften, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten **Salon-Lampen** (Vichteffekt von 40 Normalkerzen), sowie alle Arten **Tisch- und Hänge-Lampen** durch direkte Verbindung mit der größten Fabrik zu den billigsten Preisen. 10631



Heinrich Brodt,

Spenglermeister,

Wiesbaden, Spiegelgasse 7.

Kinderwagen

zu den billigsten Preisen empfohlen 10802
F. Schwarz, Mühlasse 1, Ecke der gr. Burgstraße.

Wirthschafts-Uebernahme.

Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniß seiner Freunde und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft, daß er den Wirthschaftsbetrieb im Hause Röderstraße 3,

,Zum Vater Jahn“,

übernommen hat und sich durch Verabreichung guter Getränke (Henninger'sches Bier, Aepfelwein, Wein) und Speisen bestreben wird, die Gunst seiner Besucher sich zu erhalten und zu erhalten. Billardfreunden steht ein ausgezeichnetes Billard und Vereinen z. ein geräumiges Gesellschafts-Vocal zur Verfügung. Um geneigten Zuspruch bittet

A. Seilberger,

Wirth „Zum Vater Jahn“.

Neues Kanerkraut per Pf. 10 Pf.,

neue Erbsen per Pf. 14 Pf.,

neue Linsen per Pf. 20, 26 und 32 Pf.,

neue Häringe per Stück 6, 8 und 10 Pf.

10818 J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Vorläufige Anzeige.

Ich lasse im Monat October wieder „Daber“-Kartoffeln bekannter Güte kommen. Vom 1. October an liegen Beliebigungslisten bei mir offen.

10841

Peter Siegrist,

Schulberg 7a, 2 Treppen, nicht Schulberg 9.

Hochfeinen Rollen-Varinas

A. Fr. Knefeli, Langgasse 45. 7127

empfiehlt

Guten, kräftigen Mittagstisch à 1 Mt., Frühstückszimmer, reine Weine, Flaschenbier und Apfelselwein empfiehlt
Moritz Mollier, 39 Taunusstraße 39,
 2559 Fleisch- und seine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.

Prima Cervelatwurst, Winterwaare, per Pfund 2 Mt.,
 geräucherten Schwartenwagen per Pf. 80 Pfg. empfiehlt
 9601 L. Behrens, Langgasse 5.

Friedrichsdorfer Zwiebad,
 feinste Qualität, ist zu haben Michelberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Während der Umänderung meines Ladens befindet sich
 mein Geschäft im kleinen Laden (seitherige
 Thorsfahrt).
Adolf Wirth,
 10336 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Sämtliche Waaren verkaufe wegen
 vollständiger Ausgabe des
 Geschäfts unter Einkaufspreis nur noch bis zum
 25. d. Wts. Nachmittags von 2—8 Uhr.

Auch sind sämtliche Geschäfts-Utensilien, Keller-
 und Laden-Einrichtung zu verkaufen.

10826 **A. Schmitt, Ellerbogengasse 2.**

Ceylon-Crème-Chocolade,
 gefüllt mit Vanille, Citron, Himbeer 2c., in Stückchen à 10 Pfg.
 empfiehlt **A. H. Linnenkohl, Ellerbogengasse 15.**

Täglich frisch- geschossene Hasen empfiehlt
Joh. Geyer, Hoflieferant,
 10437 **3 Marktplatz 3.**



Täglich auf dem Markt und im Laden Mauergasse 3/5.
 Empfehl.: **Echten Rheinsalm** (nicht Wesersalm, wie hier der Wesersalm für Rheinsalm verkauft wird), **Turbot, Soles, Zander**, lebende **Rheinhechte, Karpfen, Barsche**, sowie delicate **Lachsforellen** aus dem Bodensee, ferner soeben eingetroffene **Egmonder Schellfische** per Pf. 30 Pfg. und höher, **Cabliau** und **Rhein-Aale** in allen Größen.

10818 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

I^a neues Mainzer Sauerkraut
 10 Pfg. per Pfund 10 Pfg. 10546
 2a Ecke der Wörthstr. 2a. **Fr. Heim, 30 Dözheimerstr. 30.**

Neues Sauerkraut
 empfiehlt **Bernh. Gerner, Wörthstraße 16.** 9113

Zwetschen per Hundert 20 Pf., Apfelsel per Kumpf 30 und 40 Pf. zu haben. **Mehrgasse 13, Bürstenladen.** 10801

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Räker, Goldgasse 21, 2 St. I.** 6778

Aufkauf von neuen und getragenen Herren- u. Damenkleidern, Möbel, Kesseln, Uhren, Pfandscheinen, Gold- und Silbersachen wie seit vielen Jahren zu den höchstmöglichen Preisen. **A. Görlach.**
 10498 16 Mehrgasse 16, nächst der Marktstraße.

Gebrachte Herren- und Damenkleider, sowie Möbel und Betten werden zu den höchsten Preisen angekauft bei
 10153 **S. Rosenau, Mehrgasse 13.**

Umzüge werden bei guter und prompter Bedienung billig besorgt per Rollwagen. Näh. bei
 9675 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

Mainzerstraße 40 werden folg. Möbel usw. billig abgegeben, als: **Nußbaum.** Betten mit Rosshaarmatränen, Kommode, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, **Sophia's.** Schafdivan, Chaise-longue, ovale Tische, Stühle, seine Gemälde, Spiegel mit Trumeau, nussb. und tann. Kleiderschränke, 1 f. schwarze Salonconsole, Sekretär, Eisenschrank, Küchenschrank, nebst Geschirr, Eisengere, Mädchentisch, Vorhänge, sow. 1 w. Binscherhund 2c. 7781

Eine größere Anzahl hochseiner Pluimeaux, Kissen, Steppdecken, wölener Jaguarrdecken habe zum Ausverkaufe billig gestellt.

Friedr. Rohr, Ausstattungs-Geschäft,
 10412 **Taunusstraße 16.**

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nussbaum (Preis 500 Mt.), sowie ein **Andziehtisch** in Eichen zu verkaufen Röderstraße 16. 10050

Eine wenig gebrauchte **Chaise-longue**, 1 gebrauchtes **Sophia**, eine neue **Waschkommode** und **Nachttisch** mit Marmorplatte sehr billig zu verkaufen kleine **Schwalbacherstraße 5, Parterre.** 10186

Möbel, darunter 1 **Salon-Garnitur**, und Betten billig zu verkaufen Duerstraße 1. II. 10201

Zwei **Gessel** billig zu verkaufen (Bezug wählbar). Näh. Walramstraße 17, Parterre. 10181

Ein französisches **Bett** mit Rosshaarmaträne, sowie ein **Sophia** sehr billig abzugeben bei
 8945 **Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31.**

Neue Deckbetten von 15 Mt., Kissen 5 Mt., Seegrassmatratzen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Sprungfederrahmen, Rosshaarmatränen, Sophia's von 38 Mt. an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke u. s. w. Kirchgasse 22, Etw. 8253

Ein poliertes Bett billig abzugeben bei **H. Gassmann, Tapezierer, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre.** 9748

Billig zu verkaufen: Betten, Sophia's, Kleiderschränke, Kommoden, Küchenschränke, Stühle, sowie einzelne Bettstellen, Rahmen, Stroh- u. Seegrass-Matränen, Kissen, Deckbetten 2c. bei **J. Baumann, Kirchgasse 22.** 8991

Ein schöner **Cassenschrank** mit Zeitor billig abzugeben Mauergasse 15. 6218

Seegrassmatratzen 10 Mt., Strohsäcke 6 Mt., Deckbetten 16 Mt. und höher, Kissen 6 Mt., fertigen Betten, neu, von 58 Mt. an zu verkaufen II Schwalbacherstraße 5, Parterre. 8535

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen billig zu verkaufen Nerostraße 16. 4553

Ein Zweispänner-Chaisen-Geschirr, hochlegant, erst einmal gefahren, wird billig abzugeben bei
 10363 **A. Völker, Sattler, Mainz.**

Leere Cigarrenkistchen zu verkaufen im Cigarrenladen Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 10758

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den gebrachten Herrschäften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Eine Friseurin nimmt noch einige Damen zum Frisieren an zum billigsten Preise. Näheres bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 64301) 361

Alle Tapezirerarbeiten werden sofort billigst ausgeführt. Näh. bei Herrn Trog, Neugasse 19 im Gemüseladen. 10823

In guter Familie wird ein Kind in sorgfältige, liebevolle Pflege genommen. Näh. Exped. 10200

Wegzugshalber zu verkaufen:
2 Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Waschtische, 2 Nachttische, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 ovaler Tisch, Spiegel re., sämtlich sehr gut erhalten, Schwalbacherstraße 19a, Parterre. 10463

Wegzugshalber sind ein Schlafröpa, versch. andere Möbel, Gardinen, 3 Wetterrouleau, Haushaltungs-Gegenstände (wohlhalten) preisw. z. verl.; ferner 1 schön. Concertflügel u. wertvolle class. Musikalien (Partitur, Auszüge und Samml.) z. Th. in Einbd. N. Moritzstr. 14, P. 11—4 Uhr. 10940

Unterricht.

Ein evang. Geistlicher, im Unterrichten geübt und erfahren, beabsichtigt für der Nachhilfe bedürftige Schüler der Unterklassen b. Gymnasien, sowie der Realschule bei möglichster Wahrung der Selbstständigkeit der Schüler eine tägl. Arbeitsst. einzurichten. Mäßiger Abonnementspreis. Alles übrige Jahrstr. 24, 2 St. 10547

Ein gutempfohlener Stud. phil. ertheilt Nachhilfe in allen Gymnasialfächern zu mäßigem Preise. Öfferten unter A. M. 4 in der Exped. erbeten. 10924

Eine junge Engländerin, die ihr Examen gemacht hat, wünscht englische Stunden zu geben. Näh. Idsteinerweg 3. 9285

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 33

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Adelheidstraße 15, 1. Stock. 9163

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit Unterricht im Gesange, sowie im Klavierspiel für Vorgesetzte zu besetzen. Sprechstunden an Wochentagen von 1 bis 3 Uhr.

Unterricht im Blumenkleben (plastisch und flach) ertheilt Frau O. Fröbel, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzuschreiben Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine erste Arbeiterin mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Bescheidene Gehaltsansprüche. Öfferten unter D. G. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10526

Zwei evangelische Mädchen mit guten Zeugnissen, zu allen häuslichen Arbeiten willig und auch Liebe zu Kindern haben, suchen Stellen d. Frau Schug, Hochstädtte 6. 10832

Eine gesunde, zweitstellende Schenkkamme sucht auf sofort Stelle. Näh. Emserstraße 1. 10952

Eine alleinstehende Witwe, gutempfohlen, in der Küche gut erfahren, die schreiben und lesen kann, sucht des Tages über zur Stütze der Hausfrau Beschäftigung. Näh. Exped. 6124

Herrschäfts-Personal jeder Branche empfiehlt u. placirt das Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 10175

Diener-Stelle gesucht.

Ein sauberer, gewandter, junger Mann von 18 Jahren, welcher flott serviren kann, sucht Stelle als Diener. Öfferten unter H. 68 an die Exped. 10834

Ein junger Diener mit gutem Zeugniß sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Castellstraße 1, 2. Etage. 10170

Ein tüchtiger, zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung, gleichviel jeder Art. Näheres Expedition. 10947

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Gebildete junge Damen in die Lehre gesucht. Geschwister Broelsch, gr. Burgstraße 10. 828

Lehrmädchen

10152

sucht Fr. Till, Damenschneiderin, Tannusstraße 37.

Geübte Weißzeug-Näherin auf Singer-Maschine sofort gesucht Adlerstraße 48, 2. Stiegen. 10873

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Büschneiden gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4. St. 6390

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Mühlgasse 7, 2. Etage. 10729

Gesucht feinbürglerliche Köchinnen, Haussnädelchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 10175

Eine perfecte Köchin nach auswärts gesucht Nicolasstraße 1. 10717

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Friedrichstraße 29. 9798

Ein tüchtiges, zuverlässiges Kindermädchen gesucht. Näheres Louisestraße 18, 1. Stock. 10863

Ein braves Mädchen wird auf den 22. September gesucht Webergasse 38. 10756

Ein braves, reinliches Kindermädchen von auswärts findet sofort Stelle. Näheres Mühlgasse 7 im Laden. 10792

Gesucht ein starkes, junges Mädchen zu einfacher Bedienung und zum Aussfahren einer Dame. Näh. Curanstalt „Dietenmühle“ Nachmittags von 2—7 Uhr. 10037

Ein gewissenhaftes, treues und fleißiges Mädchen von guter Erziehung für Küche und Hausharbeit auf 1. October nach Viebrich a. Näh. gesucht. Näh. Exped. 10845

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht Neugasse 17 im Schuhwaren-Geschäft. 10858

Ein gesundes, anständiges und reinliches Mädchen, welches gut kochen kann, wird zu einer deutschen Familie in's Ausland gesucht. Näh. Kirchgasse 11, 3. Stock. 10882

Ein Mädchen, das die Hausharbeit versteht, waschen und etwas kochen kann, auf 1. October gesucht Stiftstr. 14, P. 10433

Ein Mädchen, welche gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 10548

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädchen, Kindermädchen. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstädtte 6. 10089

Tagschneider auf Damenmäntel per sofort gesucht von Gebr. Reisenberg, Langgasse 21. 10932

Tüchtige Dachdecker für mein Berliner Geschäft gesucht. Carl Meier, Moritzstraße 21. 10854

Lehrling mit monatlich 10 Mt. Anfangsgehalt sofort gesucht. H. Schmitz, Michelsberg 4. 9132

Tapezirer-Lehrling gesucht Häusergasse 4. 10753

Ein Bapsbursche gesucht im „Central-Hotel“. 9779

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 18. September.) Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des spanischen Handelsvertrages. Abg. Brömel (d.-fr.) heißt die Vorlage willkommen, weil die Verlängerung des Vertrages, der bisher seinen Zwecken entsprochen habe, durchaus wünschenswert sei. Angezeigt wäre es, wenn die Regierung noch einige tatsächliche Angaben über die Entwicklung des Verkehrs mit Spanien gäbe, da namentlich die Einfuhr Spaniens nach Deutschland, besonders an Eisenenzen, in den Motiven nicht genügend berücksichtigt worden sei. Uebrigens hoffe er, daß es ausgeschlossen bleiben werde, daß der Vertrag später auf irgend eine Weise unwirksam gemacht werde. Jede Unsicherheit in den handelspolitischen Verhältnissen müsse vermieden werden. Redner bedauert, daß Deutschland jetzt weniger als je seiner Exportindustrie Absatz zu verschaffen vermöge. — Staatssekretär v. Bötticher: Die Ansicht, als seien die Bestrebungen der beiden contrahirenden Staaten bei dem Abschluß des Handelsvertrages nicht ernst gemeint gewesen, sei völlig unberechtigt. Wir haben die ernste Absicht, die beiderzeitigen Handelsbeziehungen zu fördern. Deutschland wird gewissenhaft den Vertrag aufrecht halten, der Vertrag wirkte bisher günstig für Deutschland und für Spanien. Die Lage unserer Erzindustrie ist eine recht ungünstige. Aber derselben Abhilfe zu schaffen durch Erhöhung des Erzalles auf die eingeführten Erze, dazu haben wir uns nach eingehenden Erwägungen nicht entschließen können. Auf anderem Wege jedoch haben wir uns bemüht, Abhilfe zu schaffen. Der Eisenbahn-Minister hat für den Bezug von Coals und den Absatz der Eisenenzen aus den Gegenenden der Erzindustrie die Eisenbahntarife herabgesetzt. Die Behauptung, daß Deutschland nicht genug für den Export zu sorgen vermöge, ist läunig. Zur Zeit erfreut unser Export sich noch einer guten Massenfrequenz auf dem ausländischen Markt. Unser Export betrug im Jahre 1885 dem Werthe nach 2860 Millionen Mark; das ist noch immer mehr, als er im günstigsten Jahre unter der Herrschaft der früheren Handelspolitik betrug. Mit Unrecht greift man daher unsere Handelspolitik an, die weniger eine Schutzzollpolitik als eine praktische Handelspolitik und bestrebt ist, den Bedürfnissen der einzelnen Industrien soweit als möglich zu genügen. So ganz schlecht ist auch Deutschland mit seinen Handelsverträgen nicht fortgekommen. Das Ausland wenigstens meint, daß diese Verträge wesentlich zu Gunsten Deutschlands ausgefallen seien. Das verkennt man auch bei uns im Lande in der Industrie selbst nicht. Wir können mit den Resultaten unserer Politik zufrieden und wohl zu dem Schluß berechtigt sein, daß die Regierung auf dem rechten Wege ist. Es bitte daher, die Vorlage anzuhören. — Abg. Stöder (confl.) spricht für die Vorlage und wünscht, man möge sich der Erzindustrie des Siegerlandes annehmen und der Notlage derselben entweder durch Erzölle oder durch die Tarifpolitik abhelfen. — Abg. Haamacher (nat.-lib.) erwähnt, die Wünsche Süder's würden im preußischen Landtage gewiß auf guten Boden fallen, hier handle es sich aber darum, dem Vertrage mit Spanien die Zustimmung zu ertheilen. — Abg. Käfer (Soc.-Dem.) erklärt: "Wir werden dem Vertrage bestimmen. Vor drei Jahren konnten wir das nicht, da wir Befürchtungen hinsichtlich der Ausführungs-Bestimmungen hegten. Heute gibt das Verhalten Spaniens dazu nicht mehr Anlaß." — Abg. Ritter (d.-fr.) fragt an, ob die verbündeten Regierungen Kenntniß davon haben, daß neuerdings in Madrid die Verwendung von Kartoffel-Spiritus verboten worden sei; der deutsche Export hiervon nach Spanien betrage 9 Millionen Liter. Wenn die übrigen spanischen Städte dem Beispiel Madrid's folgten, so werde der Handelsvertrag illusorisch werden. Dem Minister v. Bötticher gegenüber müsse er betonen, daß der Export aus Deutschland entschieden im Rückgang begriffen sei. — Bundes-Commissioner Schraut wendet sich gegen die letztere Ansicht, die Behauptung, daß der Export zurückgegangen, sei eine einseitige. Der Rückgang beruhe auf dem Rückgang der Waarenpreise. Spiritus, Eisen, Zunder etc. seien im Preise gefallen; diese machten den größten Theil unserer Ausfuhr aus. Die Klagen des Abg. Ritter über die Folgen unserer Handelspolitik seien also unbegründet. — Abg. Freye (confl.) stimmt mit seinen Freunden der Vorlage zu, da die Wirkungen des Vertrages bisher gute gewesen seien. — Staatssekretär v. Bötticher antwortet auf den Abg. Ritter's Anfrage, daß ihm seine Mitteilung neu sei; Beschwerden seien bisher nicht eingegangen. — Abg. Stöder (Soc.-Dem.) hebt hervor, daß uns in Folge der deutschen Zollpolitik wichtige Exportgebiete des Auslandes verschlossen seien. — Abg. Brömel (d.-fr.) bekämpft die Ausführungen des Geh. Rathes Schraut. Die Handelskammer klagen nicht über den Rückgang der Waarenpreise, sondern vielmehr über den Mangel an Absatzgebieten. — Geh. Rath Schraut weist durch statistische Angaben nach, daß in Sachsen die Einkommenverhältnisse von 1879 bis 1884 sich erheblich verbessert hätten und daß auch die Arbeiterlöne gestiegen seien. Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen schließt die erste Lesung der Vorlage. Es folgt die zweite Lesung derselben. Der spanische Handelsvertrag wird in zweiter Lesung ohne Debatte mit großer Majorität angenommen. — Es folgt die Beratung des Berichtes über die Anordnungen Sachsen's auf Grund des Socialitengesetzes. — Abg. v. Vollmar bemängelt die Abschrift des Berichtes. Die darin angeführten Gründe seien nicht stichhaltig. — Abg. Bieredt ist erstaunt, daß kein Regierungsvertreter für die Motivierung des Berichtes eingetreten ist. Redner erhält einen Ordnungsruf, als er das Vorgehen der Regierung als frivol bezeichnet. — Sächsischer Bundes-Bevollmächtigter v. Ehrenstein erklärt, er glaube, daß die letzten Seiten Material genug geliefert hätten, um die Anordnungen der Regierung zu rechtfertigen. Die Vorlommisse seien so harmlos nicht, wie die Socialdemokraten sie darstellen. Es besteht entschieden eine Verbindung zwischen den Anarchisten in Amerika und den deutschen Socialdemokraten, wofür verschiedene Indizien vorliegen. Die Fachvereine stehen ferner völlig in der Verbündenschaft der Social-

demokratie. Solche Thatsachen sprechen deutlich genug. — Abg. v. Vollmar bestreitet den Zusammenhang der Socialdemokratie mit dem Anarchismus und wundert sich über die schwachen vorgebrachten Gründe der Regierung, die mit ihrem Vorgehen nur die Anarchisten züchte. — Sächsischer Bundes-Bevollmächtigter v. Hohenthal wendet sich gegen die Anerkennung des Abg. Bieredt, betreffend die Haltung der sächsischen Regierung in der bulgarischen Frage, und betont, daß die sächsische Regierung durchaus keinen von dem der Reichsregierung differierenden Standpunkt eingenommen habe. Das in dieser Sicht citirte Leipziger Blatt stehe in seinem Zusammenhange mit der sächsischen Regierung. — Abg. v. Stauffenberg (deutsch-freisinnig) wendet sich gegen die bezüglich der Socialdemokratie eingeschlagene Richtung in der Politik, die nur dazu beitrage, die Socialdemokratie zu stärken. — Der sächsische Bundes-Bevollmächtigte v. Ehrenstein hebt noch einmal die Gründe hervor, die die sächsische Regierung zu ihrem Vorgehen veranlaßten. — Abg. Biegel befähmt das Vorgehen der sächsischen Regierung namentlich bezüglich der Fachvereine. — Abg. Febr. v. Stauffenberg weiß daran hin, daß Paragraph 1 des Socialitengesetzes gar nicht so weitgehend sei, wie es nach den daraus gezogenen Consequenzen erscheinen könnte. Damit schließt die Debatte. — Nächste Sitzung am Montag 12 Uhr: Dritte Lesung des Handels-Vertrages mit Spanien. Schluß der heutigen Sitzung 4½ Uhr Nachmittags.

* (Zu dem Capitel: Haftpflicht der Mitglieder eingetragener Genossenschaften) wird aus Chemnitz, 15. Sept., geschrieben: Eine lehrreiche Illustration zu den in letzter Woche stattgefundenen Verhandlungen des deutschen Inserentages über die Haftung der Mitglieder eingetragenen Genossenschaften bilden die Verhältnisse der hiesigen Vorwüfbank, die, obgleich unter glänzenden Erfolgbedingungen in's Leben gerufen, jetzt doch nur mit genauer Noth einem Banquier von etwa 900,000 Mark entgangen ist und sich in Liquidation befindet. Der Grund dieser traurigen Thatsache, die für die Mitglieder herbe Verluste bringen wird, ist darin zu suchen, daß die heutige Vorwüfbank die genossenschaftlichen Prinzipien der Geschäftsführung völlig über Bord geworfen hatte und, statt sich mit kleineren soliden Geschäften zu beschäftigen, Summen von 50,000 Mark und mehr auf längst überduechte Objekte ausstieb; eine bestremdliche Thatsache, die nur erklärbare ist, wenn man berücksichtigt, daß der frühere Director der Bank — der plötzlich verstarb, als sich der Zusammenbruch nicht mehr hinauszögern ließ — als Richtkamtmann keine Erfahrung besaß, die Geschäfte zu leiten, die Mitglieder zu vertrauenswürigen waren und der nach Beschluss der geistigen Generalversammlung gerichtet zur Verantwortung zu ziehende frühere Aussichtsrath seine Pflicht nicht that. Einige Hundert kleine Geschäftslente würden ihr gesammtes Vermögen verloren haben, hätte sich der Concurs nicht vermeiden lassen; gestern Abend war der entscheidende letzte Termin, zu dem es, was kaumemand geglaubt hatte, den unzähligen Bemühungen einiger aufopferungsvollen Mitglieder gelungen war, die Summe von etwa 265,000 Mark zur Deckung des augenblicklichen Defizits zusammenzubringen. Die übrigen Verbindlichkeiten glaubt man ohne allzu schwere Verluste nach und nach abstoßen zu können. Ahnlichen Vereinen kann die Geschichte der hiesigen Vorwüfbank zum warnenden Beispiel dienen; so lange die letztere streng im Sinne des genossenschaftlichen Prinzipis ihre Geschäfte abschloß, blieb sie, als sie dasselbe verließ, ging sie zu Grunde.

* (Die 18. Generalversammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege), die vom 13. bis 16. in Breslau tagte, hat folgende Beschlüsse gefaßt: I. Es wird für dringend wünschenswert erachtet, daß in jedem Regierungsbezirk mindestens ein Untersuchungsamt für Lebensmittel und für physiologisch-chemische und bacteriologisch-hygienische Arbeiten gegründet wird; daß die zur Leitung und für die Arbeiten bei diesen Amtern berufenen Personen in Staatsanstalten (Universitäten, Akademien, Hochschulen) vorgeschildert und staatlich für qualifizirt erklärt werden; daß außer diesen Bezirksämtern möglichst zahlreiche öffentliche Untersuchungsämter eingerichtet werden. II. 1) Eine wichtige Aufgabe der praktischen Hygiene besteht darin, die Reinigung des Körpers durch Bäder volksthümlich zu machen. 2) Zu diesem Zweck muß die systematische Vermehrung der Badegelegenheiten, insbesondere in Form von Brauereibädern, Hand in Hand gehen mit durchgreifender Anregung zur Ausnutzung derselben. 3) Die aussichtsvollste Form der Lösung ist, soweit die Gemeinden in dieser Beziehung nicht selbstständig vorgehen, der Gründung gemeinnütziger Erwerbsgesellschaften unter communaler Aufsicht und Begünstigung gegeben. 4) Badevorrichtungen in den Volksschulen, wie sie in Göttingen seit Jahresfrist in Wirklichkeit sind, verdienen die weiteste Verbreitung. III. 1) Jede größere mit Wasserleitung versorgte Stadt kann der geregelten Entwicklung durch unterirdische Kanalisation nicht entbehren, da die Schmutzwasser so rasch als thunlich aus dem Bereich der Wohnungen entfernt werden müssen. 2) Die Kanäle sollen zur Aufnahme und sicherer Ablösung der gesammelten Schmutzwasser, einschließlich der Closetsabgänge und des Regenwassers, geeignet sein, insofern nicht die örtlichen Verhältnisse die geforderte Ableitung der Regenwasser als zweitmäßig erscheinen lassen. 3) (Stattd. der von den Referenten als Regel empfohlenen Reinigung der Abwässer vor Einführung in die öffentlichen Flusläufe): Die Reinigung der städtischen Abwässer vor ihrer Zuführung in die Flusläufe bleibt vor wie nach anstreben. Bei dem jetzigen Stande der Technik und den erheblichen mit jeder Reinigung verbundenen Kosten empfiehlt es sich jedoch, die Forderung der Reinigung nur in denjenigen Fällen zu erheben, wo gesundheitliche Mittstände zu befürchten sind oder sonstige erhebliche Uebelstände sich fühlbar gemacht haben.

* (Die Privatposten für den Stadtverkehr) breiten sich mehr und mehr aus. Nachdem in Berlin mehrere derselben mit Erfolg bestehen und in Wiesbaden eine solche begründet worden ist, wird auch in Kürze ein gleiches Institut in Danzig in's Leben treten.